

PFLANZENBAUEMPFEHLUNG

HERBST 2026

Schwerpunktprogramm

Saatgut | Düngung | Pflanzenschutz



ACKERPROFI
AUTORISIERTER VERTRIEBSPARTNER



Raiffeisen

**DIGITALE
LÖSUNGEN**



DIE DIGITALE ACKERSCHLAGKARTEI

ACKERPROFI

Alle Funktionen auf einen Blick

- Import von Bodenproben sowie Schlägen aus diversen Anträgen
- DüV-konforme Ackerschlagkartei mit bundeslandspezifischen Behördenchecks
- Einfache Maßnahmenbuchung dank automatischem Import von Lieferscheinen der Vertriebspartner
- Sammel- und Kombi-Maßnahmen mit Düngebedarfs- und PSM-Prüfung – mit der App auch ohne Netzempfang buchen
- Gesammelt Düngebedarf ermitteln, optimieren und bilanzieren
- Gebietskulissenerkennung mit automatischen Nährstoffabzügen und Nmin-Richtwerten
- Berichte, Bilanzen und Meldeexporte auf einen Klick: Stoffstrombilanz, Anlage 5, 170 kg N-Obergrenze uvm.
- Precision Farming – Managementzonenkarten erwerben und Applikationskarten erstellen
- Auftragserteilung und Partnerzugänge mit Rechtevergabe für Mitarbeiter, Vertriebspartner, Berater uvm.

Wenn Sie Ihre Dokumentation auslagern möchten, übernehmen das gerne unsere Experten des RWZ-Agrarbüros für Sie. Außerdem stehen wir Ihnen, neben der Beratung zu gesetzlichen Dokumentationsverpflichtungen, auch bei der individuellen, betrieblichen Nährstoffplanung inklusive Tierverwaltung zur Seite.

Ihre Ansprechpartner

RWZ-TEAM DIGITALE LÖSUNGEN

☎ Hotline: +49 (0)221 16 38-1483 | ✉ digitale-loesungen@rwz.de

INHALTSVERZEICHNIS

INHALT	SEITE
Düngung	3
Informationen zur Düngeverordnung	4
Kalkdüngung	8
Nährstoffentzüge / Grunddüngung	9
Produktübersicht Düngemittel / RWZ-Premiummischdünger	10
Mikronährstoffe / Blattdünger	14
Ergänzung zur Stickstoffdüngung	15
Winterraps	16
Sortenempfehlung	17
Pflanzenschutz	24
Wintergetreide	32
Legende zu den Sortenbeschreibungen	33
Wintergerste	34
Winterweizen	39
Wintertriticale	45
Winterroggen	48
Pflanzenschutz im Wintergetreide	52
Zusatzinformationen	58
Zwischenfruchtmischungen	59
Verträglichkeitsliste von Chlortoluron	63
Auflagen für Clomazone, Prosulfocarb und Pendimethalin	64
Wirkmechanismen und HRAC-Klassifizierungen von Herbiziden	65
Getreidebeizen	66
Glyphosate	67
Insektizide	69
Schneckenbekämpfung	70
Zusatzstoffe	71
Vorratsschutz / Schutzvlies	72
Spritzenreinigung	74
Ihre persönliche Beratungsstrategie	76

NOTIZEN

Düngung



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Informationen zur Düngeverordnung

Sperrfristen (§6 Abs. 8,9)

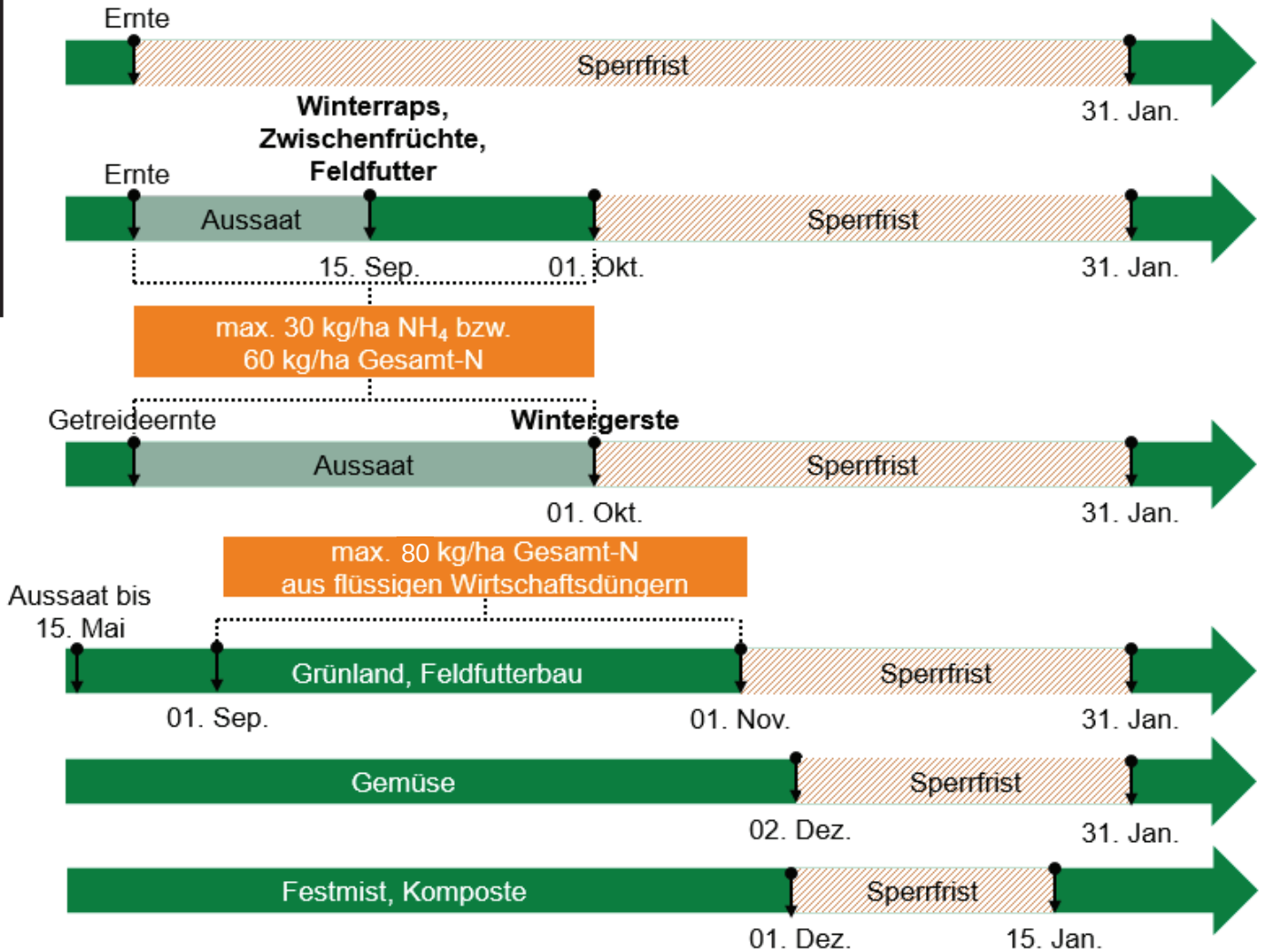
Sperrfristen¹ zur Ausbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff².

Düngung

Wintererbsen

Wintergetreide

Zusatzinformationen



¹Die nach Landesrecht zuständige Stelle kann Beginn und Ende um bis zu 4 Wochen verschieben.

²Mehr als 1,5 % Gesamt-N

Sperrfristen zur Ausbringung von P-haltigen Düngemitteln.



Vor einer Düngemaßnahme sind die im Boden verfügbaren Nährstoffmengen zu ermitteln für (§4 Abs. 4):

- Stickstoff (0-90 cm), jährlich (gilt nicht für Dauergrünland) durch Bodenuntersuchungen oder Übernahme von N_{min}-Richtwerten
- Phosphat, alle 6 Jahre anhand einer Bodenuntersuchung durch ein zugelassenes Labor für Flächen ab 1 ha

Alle Angaben ohne Gewähr. Länderspezifische Regelungen können abweichen.

Informationen zur Düngeverordnung

Weitere Vorgaben zur Aufbringung (§5 Abs. 1)

- Keine Aufbringung von N-/P-Düngung, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten, Pflanzenhilfsmitteln, wenn der Boden:
 - Überschwemmt ist.
 - Wassergesättigt ist.
 - Gefroren ist.
 - Schneebedeckt ist.
- Ausnahme Kalk
 - Kalkdünger (<2 % Phosphat) auf gefrorenen Boden, wenn keine Gefahr des Abschwemmens in oberirdische Gewässer oder Nachbarflächen gegeben ist.
- Keine Ausnahmen bzgl. gefrorener Böden

Stickstoffobergrenzen von organischen Düngemitteln (§6 Abs. 4)

- Max. 170 kg Gesamtstickstoff pro Hektar und Jahr aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, inkl. Wirtschaftsdüngern im Durchschnitt der landwirtschaftlich genutzten Flächen des Betriebes.
- Kompost:
Max. 510 kg Gesamtstickstoff pro Hektar innerhalb von drei Jahren.

Abstand zu Gewässern (§5 Abs. 2,3)

Mindestabstand beim Ausbringen von N-/P-haltigen Stoffen an Gewässern:

- 1 m falls Arbeitsbreite der Streubreite entspricht, sonst mind. 4 m
- 3 m ab 5 % Hangneigung.
- 5 m ab 10 % Hangneigung.
- 10 m ab 15 % Hangneigung.

Weitere Bedingungen Hangneigung:

Ab 5 % Aufbringung nur bei:

- sofortiger Einarbeitung auf unbestellten Flächen.
- Reihenkultur mit Reihenabstand ≥ 45 cm und entwickelter Untersaat oder sofortiger Einarbeitung
- ohne Reihenkultur mit hinreichender Bestandesentwicklung bzw. Mulch-/Direktsaatverfahren

Ab 10 % Aufbringung nur bei:

- Aufteilung der Düngegabe, wenn der Düngebedarf mehr als 80 kg Gesamtstickstoff je Hektar beträgt.

Aufzeichnung jeder Düngemaßnahme spätestens 14 Tage nach Aufbringung

Alle Angaben ohne Gewähr. Länderspezifische Regelungen können abweichen.

Bei der Düngeverordnung immer auf der sicheren Seite.

Büroarbeit einfach auslagern? Das geht mit dem RWZ-Agrarbüro. Wer auf das digitale Farmmanagementsystem Ackerprofi umsteigen will, aber den Umstellungsaufwand und/oder das Einpflegen der Daten und Belege scheut, dem kann das RWZ-Agrarbüro helfen.

Beauftragen Sie einfach unsere DüV-Experten damit, alle relevanten Funktionen, Eintragungen sowie gesetzliche Dokumentationspflichten in Ackerprofi für Sie zu übernehmen.

Sie haben dabei die volle Entscheidungsfreiheit wieviel und wie oft Sie das Agrarbüro nutzen möchten, bei einem festen Stundensatz von 80 €/h.

Folgende Aufgaben kann das RWZ-Agrarbüro für Sie übernehmen:

- » Einrichtung des neuen Düngejahres (Anbau, Abgleich mit Flächenantrag, Tauschflächen einzeichnen)
- » Importieren von Bodenproben
- » Erstellung der Düngebedarfsermittlung
- » Aufzeichnung des betrieblichen Nährstoffeinsatzes (Anlage 5)
- » Erstellung der 170 kg N-Bilanz (Wirtschaftsdüngercheck)
- » Durchführung einer gesamtbetrieblichen und flächenspezifischen Düngerplanung
- » Einpflegung von Maßnahmen (Pflanzenschutz, Dünger etc.)
- » Meldung im Wirtschaftsdüngermeldeprogramm
- » Führung des Weidetagebuchs

Interesse? Sprechen Sie uns gerne an:
Jonas Engels
RWZ-Agrarbüro

Mobil: 0221 / 16 38 1483
Email: agrarbuero@rwz.de



Informationen zur Düngeverordnung „rote Gebiete“

Regelungen für „rote Gebiete“

N-Düngung unter Bedarf

- N-Düngung 20 % unter errechnetem Düngbedarf im Durchschnitt der Flächen in nitratbelasteten Gebieten
- Ausnahme: Betriebe, die weniger als 160 kg Gesamt-N/ha und davon nicht mehr als 80 Gesamt-N/ha in Form von mineralischen Düngemitteln aufbringen

Schlagbezogene N-Obergrenze

- 170er N-Obergrenze für org. Düngemittel auf Schlag- bzw. Bewirtschaftungseinheit
- Ausnahme: Betriebe, die weniger als 160 kg Gesamt-N/ha und davon nicht mehr als 80 Gesamt-N/ha in Form von mineralischen Düngemitteln aufbringen

Herbstdüngung nur noch in Ausnahmefällen

Keine N-Düngung nach der Hauptfruchternte

- Ausnahme Winterraps, wenn $N_{\min} < 45$ kg N/ha und Vorfrucht Getreide
- Ausnahme bei Ausbringung von Festmist von Huf- oder Klauentieren oder Kompost/Champost
- Ausnahme Zwischenfrüchte mit Futternutzung (keine Biogasnutzung):
 - Düngbedarf von Zwischenfrüchten fließt in die Summierung des N-Düngedarfs aller Kulturen mit ein
 - N-Düngung zulässig, max. 30 kg NH_4 /ha oder 60 kg Gesamt-N/ha

Begrenzung der N-Düngung im Herbst auf Grünland

Begrenzung der Aufbringung flüssiger, org. Düngemittel zu Dauergrünland, mehrjährigem Feldfutterbau vom 01.09. bis Beginn der Sperrfrist auf 60 kg Gesamt-N/ha.

Verpflichtender Zwischenfruchtanbau

- N-Düngung bei Sommerungen mit Aussaat nach dem 1. Februar nur, wenn im Herbst eine Zwischenfrucht angebaut und nicht vor 15.01. umgebrochen wurde
- Ausnahmen: Ernte letzter Hauptfrucht nach dem 1. Oktober oder besonders trockene Gebiete (< 550 mm langjähriges Jahresniederschlagsmittel)

Sperrfrist für Festmist

Sperrfrist für Festmist von Huf- oder Klauentieren und Kompost vom 01.11. bis 31.01.

Sperrfrist auf Grünland

- 01.10. bis 31.01.

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen



Kalkdüngung

Übersicht Kalkdünger

Kalkdünger	Neutralisationswert	tatsächliche Kalkform, Wirkung und Nebenbestandteile
RWZ-Turbo Kalk	48 % CaO basisch wirksame Bestandteile	feinst vermahlener kohlensaurer Kalk, leicht umsetzbar, enthält N und P
RWZ-BasiCal <i>grob</i>	48-54 % CaO basisch wirksame Bestandteile	75 - 95 % CaCO ₃ Vermahlung 0-2 mm nachhaltige Kalkversorgung
RWZ-BasiCal <i>fein</i>	54 % CaO basisch wirksame Bestandteile	95 % CaCO ₃ Vermahlung 0 – 0,09 mm leicht umsetzbar + sofortige pH-Anhebung
RWZ-BasiMag <i>grob</i>	45-52 % CaO basisch wirksame Bestandteile	75 - 90 % CaCO ₃ mit dem Zusatz an Magnesium Vermahlung 0-2 mm nachhaltige Kalkversorgung
RWZ-BasiMag <i>fein</i>	52 % CaO basisch wirksame Bestandteile	60 % CaCO ₃ + 30 % MgCO ₃ Vermahlung 0 – 0,09 mm Leicht umsetzbar + sofortige pH-Anhebung
RWZ-Silical	47 % CaO basisch wirksame Substanz	Kohlensaurer Kalk, leicht umsetzbar durch feine Vermahlung, 9 % Kieselsäure

Je grober die Vermahlung desto weniger reaktiv ist ein Kalk und hat auf den pH-Wert sowie auf die Calciumversorgung nur geringen Einfluss.

Bodenart	Ziel-pH-Wert und Erhaltungskalkung (kg/ha CaO) für Ackerland in Abhängigkeit vom Humusgehalt *			
	bis 4 % humusarm bis humos	4,1 - 8% stark humos	8,1 - 15% sehr stark humos	max. Kalkgabe pro Jahr in kg/ha CaO**
S	5,6 (600)	5,2 (400)	4,8 (300)	1000
IS, sU	6 (900)	5,6 (600)	5,2 (600)	1500
ssL, IU	6,4 (1000)	6 (700)	5,6 (600)	2000
sL, uL, L	6,8 (1300)	6,3 (900)	5,8 (800)	3000
utL, tL, T	7 (1500)	6,5 (1200)	6 (1000)	4000

*Die empfohlenen Kalkmengen beziehen sich auf eine dreijährige Fruchtfolge mittleren Ertragsniveaus bei 850 mm Niederschlag.

** Umrechnungsfaktor: CaO x 1,785 = CaCO₃ (Kalk)

Grundsatz: Je schwerer der Boden und je geringer der Humusgehalt ist, desto höher sollte der pH-Wert sein!

Nährstoffentzüge landwirtschaftlicher Kulturen

	Erntegut (z.B. Korn, Knolle, Rübe)					Ernterest (z.B. Stroh, Kraut, Blatt)				
	dt/ha	kg/ha				dt/ha	kg/ha			
		P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO		P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO
Weizen	80	64	48	16	8	72	22	101	14	32
	100	80	60	20	10	80	24	113	16	36
Gerste	60	48	36	12	6	60	18	102	12	27
	80	64	48	16	8	72	22	123	14	33
Roggen	70	56	42	11	7	74	22	148	15	33
	90	72	54	14	9	85	26	171	17	38
Triticale	70	56	42	14	7	74	22	126	15	33
	90	72	54	18	9	85	26	145	17	38
Hafer	60	48	36	12	6	66	20	172	13	30
	80	64	48	16	8	80	24	210	16	36
Körnermais	80	64	40	20	20	105	32	211	32	63
	100	80	50	25	25	129	39	257	39	77
Silomais	400	70	192	46	69					
	550	97	264	63	95					
Getreide GPS	300	72	147	24	32					
	400	96	196	32	43					
Acker-bohne	40	48	56	12	6	52	16	105	10	55
	50	60	70	15	8	60	18	122	12	64
Erbse	40	44	56	12	6	48	14	101	10	50
	50	55	70	15	7	55	17	117	11	58
Körnerraps	35	63	35	18	22	58	23	174	17	107
	45	81	45	23	28	70	28	210	21	129
Zuckerrübe	600	60	150	36	42	388	43	194	31	93
	750	75	188	45	52	403	44	201	32	97
Sommer- braugerste	40	32	24	8	4	30	12	68	4	20
	60	48	36	12	8	45	18	102	6	32
Kartoffel	400	56	240	28	12	128	5	119	30	88
	500	70	300	35	15	140	6	128	32	97

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Anmerkung: „Düngung nach Entzug“ bedeutet, es wird nur so viel gedüngt, wie das Erntegut benötigt. Wenn in der Vorfrucht z.B. das Stroh abgefahren wurde, muss die Menge unter/für die „Erntereste“ ebenfalls gedüngt werden.

Beispiel:

Winterweizen wird jetzt geerntet, Wintergerste soll folgen.

Stroh vom Winterweizen wurde abgefahren.

Ertragsziel Wintergerste: 80 dt/ha

Düngung zur Wintergerste: 226 kg N + 86 kg P + 171 kg K

	Gerste	Stroh	
N	190 kg/ha	36 kg/ha	= 226 kg/ha
P	64 kg/ha	22 kg/ha	= 86 kg/ha
K	48 kg/ha	123 kg/ha	= 171 kg/ha

Falls das Stroh der Wintergerste auf dem Feld verbleibt, können die Nährstoffe für die Folgekultur angerechnet werden.

Übersicht N-Dünger

Produkt	Gesamt-N (%)	Nitrat-N (%)	Ammonium-N (%)	Harnstoff (%)	S (%)	weitere Nährstoffe & Inhaltsstoffe	Kalkverlust/-gewinn in kg CaO (je 100 kg N)
Kalkammonsalpeter	27	13,5	13,5			bis 4 % MgO	-15
Schwefelsaures Ammoniak	21		21		24		-300
Ammonsulfatsalpeter	26	7,5	18,5		13		-196
Nitrosulf	21	10,5	10,5		9		-100
RapsAs mit Bor	25	8	17		10	DMPP+ 0,03 % Bor	-162
Ensin (mit Nitrifikationsinhibitor)	26	7,5	18,5		13	DCD + ATC	-196
Alzon neo-N	46			46		MPA + 2-NPT	-100
Piagran Pro	46			46		2-NPT	-100
RWZ Power Alzon neo-N	37		7,4	29,6	8,5	MPA + 2-NPT	-144
RWZ Power Alzon neo-N PLUS	37		7,4	29,6	8	B + Mn + Cu + Zn	*
Urea S	40		4	36	5		-134
AHL 28	28	7	7	14			-100
AHL 30	30	7	8	15			*
Piasan-S 25/6	25	5	9	11	6		-122
Alzon flüssig 25/6	25	5	9	11	6	MPA	-122
Domamon	20		6	14	6		*
Piamon 33 S	33		10,4	22,6	12		-164
Perlka Kalkstickstoff	19,8	1,5				Cyanamid-N	167



Nitrosulf[®] 21 (+9)

DAS BESTE AUS KAS UND ASS

21 % N Gesamtstickstoff

10.5 % N Nitratstickstoff

10.5 % N Ammoniumstickstoff

9 % S Gesamtschwefel

(entspricht 22.5 % SO₃)

Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: ca. 1.1 to/m³

Siebanalyse: min 90 % zwischen
2.0 mm und 5.0 mm

Mittlerer Korndurchmesser: 3.4 mm

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- In allen Kulturen einsetzbar
- Perfekte Kombination aus Stickstoff und Schwefel für hohe Erträge und optimale Qualitäten
- Hohe Stickstoffeffizienz durch passenden Schwefelanteil
- Ausgewogenes NO₃⁻- und NH₄⁺-Verhältnis für einen schnellen Start in die Vegetation sowie eine langfristige N-Nachlieferung
- Ideal zur Düngung in roten Gebieten
- Gute Eignung auch für güllebetonte N-Düngungssysteme
- Premiumqualität- auch für große Streubreiten geeignet

EIN DÜNGER FÜR ALLE FÄLLE



P-, NP-, NPK-, PK-, Kali- und Magnesiumdünger

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Produkt	N %	P ₂ O ₅ %	K ₂ O %	MgO %	S %	weitere Nährstoffe (Bemerkung)
Phosphatdüngemittel Triplesuperphosphat Puraloop Superphosphat 18		45-47 38 18			2 12	10 % CaO, Recyclingdünger
NP-Dünger Diammonphosphat NP-Dünger 25+14 (+12) NP-Dünger 21+21 (+2MgO) NP-Dünger 20+20 NP-Dünger 11+27 (+2 +10) NP-Dünger 24+6 (+6+4 +Na+Se)	18 25 21 20 11 24	46 14 21 20 27 6		2 2 6	12 2 10 4	Grünlanddünger mit Selen und Natrium
NPK-Dünger (Sulfat/Chlorid) Raps 20-6-18 (+6S +Bor) 18+5+18 (+2+5+B+Mn+Zn) 58/42 23+15+10 (+5) 13+9+16 (+4+7) 13+6+16 (+2+6) 12+12+17 (+2+8) 40/60 12+5+19 (+4+6) 40/60 16+11+8 (+3+4) 16+15+8 (+2+5) Entec perfekt Nitroperfekt	20 18 23 13 13 12 12 16 16 15 15	6 5 15 9 6 12 5 11 15 5 5	18 18 10 16 16 17 19 8 8 20 20	2 2 4 2 2 4 3 2 2 2 2	6 5 5 7 6 8 6 4 5 8 8	doppelt stabil 0,04B doppelt stabil.; +0,04B doppelt stabil.; +0,03B 0,05Fe, 0,02B, 0,01Zn chloridarm;DMPP+B+Zn chloridarm
PK-Dünger PK 12+24 (+0+7) PK 10+25 (+3+6) PK 16+16 (+2+8) PK 17+12 (+2+9)		12 10 16 17	24 25 16 12	3 2 2	7 6 8 9	
Kalidünger Korn-Kali mit 6 % MgO 60er Kali „gran.“ Magnesia-Kainit Patentkali			38 60 9 30	6 4 10	4,8 3,6 17	3,0%Na 26%Na,
Magnesium-Düngemittel Kieserit „gran.“				25	20	

RWZ-Premiummischdünger

Mischdünger ist nicht gleich Mischdünger!

Die RWZ Rhein-Main AG mischt seit über 30 Jahren sehr erfolgreich Dünger! Das Knowhow und die Vorgehensweise wurden dabei stetig verbessert und es wird weiterhin in neue Mischtechnik investiert.



Rund oder eckig?

Mischungen sind nur möglich, wenn die Mischpartner übereinstimmende Korngrößen haben. Das heißt, in der Praxis sollten die Korngrößenspektren (Siebung < 2 mm, 2-2,5 mm, 2,5-4 mm, > 4 mm) möglichst zu 95% oder mehr übereinstimmen. Die RWZ Rhein-Main AG unterscheidet zwischen Normqualität, Rundkorn- und Premiummischungen.

Normal-, Rundkorn- und Premiumqualität?

Bei der Normalqualität werden für die Mischungen Einzeldünger und 60er Kali verwendet. Diese Mischungen können bis zu einer Arbeitsbreite von 24 Metern mit Erfolg ausgebracht werden. Darüber hinaus ist eine optimale Querverteilung nicht mehr garantiert.

Bei der Rundkorn- und Premiumqualität werden für die Mischungen gleiche Korngrößen und nur runde Körner verwendet. Diese Mischungen können bis zu einer Arbeitsbreite von 36 Metern - bei optimaler Querverteilung - ausgebracht werden. Eine Entmischung ist kaum mehr möglich, speziell bei Verwendung von NPK-Komponenten! Des Weiteren werden die RWZ Premiummischdünger konditioniert, d.h. Antistaub- und Antibackmittel geben dem Dünger eine noch höhere Qualität und ermöglichen ein Handling wie bei jedem industriell gefertigten Dünger.

RWZ Premiummischdünger bieten:

- „maßgeschneiderte“ Lösungen
- höchste Qualität
- einfache Handhabung
- gute Lagerfähigkeit
- keine Entmischung
- getestete Streubild/Düngerverteilung
- namhafter Düngerstreuerhersteller



Übersicht Blattdünger für den Ackerbau

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Produkt	Aufwand- menge l o. kg/ha	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO	S	B	Mn	Cu	Fe	Zn	Mo	Si	Na
	Nährstoffgehalte der Blattdünger in g/l o. kg														
All In	2,0	120	80	36	22			0,1	2,2	0,09		0,09			
Bo La	1,0 - 2,0							150					7,5		
EPSO Bortop	5,0 - 10,0				126		100	40							
EPSO Combitop	5,0 - 10,0				130		136		40			10			
EPSO Microtop	5,0 - 10,0				150		124	9	10						
EPSO Top	5,0 - 10,0				160		130								
Lebosol Ammonium TS 200	5,0	200					280								
Lebosol AqueBor SC 150	1-3 x 1,0 - 3,0							150							62
Lebosol Bor	2,0 - 3,0							150							
Lebosol Mangannitrat	0,5 - 2,0	120							235						
Lebosol Mangan 500 SC	0,5 - 1,0								500						
Lebosol Molybdän	0,25												215		
Lebosol Schwefel	2,0 - 10,0						800								
Lebosol Silizium	0,5 - 2,0	20									7	20		610	
Lebosol Zink	0,25 - 2,0											700			
Multiple Pro	3x1 - 2x2				75				300	100		60			
N28 Fluid	20 - 40	350													
N20 Fluid spezial S+B	30	255					140	2							
Raiffeisen Getreide-Blattdünger ¹	1,0 - 2,0	63			243				147	49		79			
Raiffeisen Raps-Blattdünger ¹	2,0 - 4,0	80			143	99		47	68				5		
Turbophosphat ¹	3,0 - 5,0	100	500	100				0,1	0,3	0,08		0,23			
UP CUS	3,0 - 8,0						640			80					
Wuxal Basis ¹	3,0 - 5,0	386		72				0,28	2,86	0,72		0,72	0,01		
Wuxal Silizium Plus	1 - 3 x 1,0	35	52				13		12,1	6		6		96,8	
Wuxal Top P*	2,0 - 6,0	64	255	64											

* enthält einen pH-Puffer und einen Wasser-Enthärter-Komplex

¹ Bei Herbstanwendung länderspezifische Regelung der DüV beachten!

² enthält zusätzlich Algenextrakt aus der Alge *Ascophyllum nodosum*



Ergänzung zur Stickstoffdüngung im Herbst

- bakterienbasierte ergänzende Stickstoffquellen bieten die Möglichkeit Stickstoffmengen zurückzubringen, die durch das regulatorische Umfeld bereits verloren schienen (Düngeverordnung)
- die in den Produkten enthaltenen Bakterien stellen den Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode Stickstoff 100 % bilanzfrei zur Verfügung; sie wandeln Luftstickstoff zu Ammonium um, der von den Pflanzen aufgenommen wird
- die Bakterien können nur lebendes Pflanzengewebe besiedeln → stirbt die Pflanze, wird den Bakterien die Lebensgrundlage entzogen

Übersicht ergänzende N-Quellen

Produkt	Utrisha N	NutribioN
Anwendungs- menge	333 g/ha	50 g/ha
Inhaltsstoffe	Methylobacterium symbioticum	Azotobacter salinestris (St. CECT9690)
Wirkungs-weise	Bakterien besiedeln die Blätter und wandeln Luftstickstoff zu Ammonium um.	Biologische N-Fixierung und Biostimulation in Blättern und Wurzeln
Anwendungs- zeitpunkt	Ab mind. 50 % Bodenbedeckung durch die Kultur	Getreide: BBCH 21-31

Anwendungs- bedingung	• Applikation wenn die Stomata geöffnet sind (frühe Morgenstunden) • >10° C • Pflanzen sollten nicht gestresst sein • Applikation bei ausreichender Biomasse, wenn Kultur gute Bodenbedeckung aufweist	• ab +4 °C aktiv, optimal ab 10°C • Pflanzen sollten nicht gestresst sein • Wirkung über Boden und Blatt
--------------------------	--	--

Mischbar mit Produkten im Herbst	• Axial 50, Pointer SX, Kerb Flo • Toprex • Karate Zeon, Teppeki	• Activus SC, Addition, Axial 50, Boxer, Fence, Kerb Flo, Traxos, Trinity • Carax, Toprex • Afinto, Evure, Teppeki
--	--	--

Effekt	Bei guten Witterungsbedingungen können die Bakterien ca. 3 kg N/Woche den Pflanzen zur Verfügung stellen
--------	--

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterraps Sortenübersicht

Empfohlene Aussaatstärken & -zeiten



Sortenübersicht

Sorte	Sorten- vertrieb	Ein- stu- fung	Sortentyp	Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Korntrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteineintrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt	Mulchsaat	Frühsaat	Spätsaat	Leichte Böden	Bessere Standorte
CEOS	RAGT	EU	H	5	4	5	5	6	3	4	9	9	9	/	/	/		(x)	x	x	x
CHEETA ¹	BASF	BSA	H	5	3	5	5	5	3	4	8	8	8	6	4	3	x	x		(x)	x
DETLEF ¹	Rapool	BSA	H	5	3	6	5	5	3	4	9	9	8	7	4	3		x	(x)	(x)	x
DK EXAURA ¹	Dekalb	EU	H	5	4	5	4	5	3	4	8	8	7	/	/	/	x	(x)	(x)		x
DK EXCITED ¹	Dekalb	EU	H	5	3	/	5	5	3	/	8	8	8	/	/	/	(x)		x	x	x
GOLDING ¹	Rapool	BSA	H	/	3	6	5	5	3	4	9	9	8	7	4	3		(x)	(x)	(x)	x
LG AVENGER ¹	LG	BSA	H	5	4	5	5	7	3	4	8	7	7	7	4	3	x		x	x	x
LG AUCKLAND ¹	LG	BSA	H	5	3	5	5	6	4	5	8	8	7	7	5	3	x		x	x	x
PT 322 ¹	Pioneer	BSA	H	5	3	5	5	6	3	4	8	8	9	6	5	3	x		x	x	x
SONIE ¹	ID grain	GB	H	5	3	/	5	6	3	4	8	7	7	/	/	/	x		x	x	x
SY ELISABETTA ¹	Syngenta	EU	H	5	/	3	5	6	3	5	9	8	7	/	/	3			x	x	x

H = Hybridsorte, ¹ = Sorte mit Resistenz gegen Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)
BSA = Beschreibung durch das Bundessortenamt, in Deutschland zugelassen und wertgeprüft
EU/GB = Sorte mit Züchtereinstufung ohne deutsche Prüfungen und Beschreibungen
/ = Keine Einstufung

 sehr gute / gute Merkmalsausprägung
 weniger gute Merkmalsausprägung

Sortenempfehlung

CEOS (H)

Mehr Ertrag. Mehr Öl. Dein Erfolg

- » langwüchsige, dennoch standfeste Top-Sorte
- » herausragende Korn- und Ölerträge
- » zügige Entwicklung bei mittlerer Abreife
- » robuste Stängelgesundheit
- » für alle Saattermine und Standorte geeignet

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinерtrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	5	5	6	3	4	9	9	9	/	/	/

CHEETA (H)

DER N-EFFIZIENTE

- » mittellange und sehr gesunde Hybride
- » sehr standfest
- » sehr hoher Korn- und Ölertrag
- » sehr gute N-Effizienz
- » TuYV- und RLM7-Phoma-Resistenz
- » geeignet für Früh- und Mulchsaaten

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinерtrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	5	3	4	8	8	8	6	4	3

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortenempfehlung

DETLEF (H)

ERTRAG IST KEIN ZUFALL

- » ölertragsstarke, kompakte und standfeste Hybride
- » winterhart, umwelt- und witterungsstabil
- » gute N-Aufnahme und -effizienz
- » robuste Allgemeingesundheit mit TuYV-Resistenz
- » mittlere Abreife mit guter Erntezeitstabilität

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	6	5	5	3	4	9	9	8	7	4	3

DK EXAURA (H)

DER DURCHSTARTER

- » kompakte, robuste und standfeste EU-Sorte
- » TuYV-Resistenz
- » gute Pflanzengesundheit (u.a. RLM7-Phoma-Resistenz)
- » genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit
- » stabil hohe Ölerträge mit guten Ölgehalten
- » für alle Standorte

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	5	4	5	3	4	8	8	7	/	/	/

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortenempfehlung

DK EXCITED (H)

DER STRESSRESISTENTE ALLESKÖNNER

- » winterhart und standfest
- » zügige Herbstentwicklung
- » TuYV- und RLM7-Phoma-Resistenz
- » hohe Schotenplatzfestigkeit
- » sehr hohes Potenzial im Korn- und Ölertrag
- » auch für spätere Aussaatzeiten, breite Standorteignung

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteintrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	/	5	5	3	/	8	8	8	/	/	/

GOLDING (H)

BESTÄNDIGE NORMALSORTE MIT HÖCHSTEINSTUFUNGEN

- » kompakte, standfeste und stängelgesunde BSA-Neuzul. 2025
- » gute Winterhärte
- » wüchsige Herbstentwicklung
- » sehr hohe Korn- und Ölerträge bei hohen Ölgehalten
- » auch für frühe Aussaaten interessant

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteintrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
/	3	6	5	5	3	4	9	9	8	7	4	3

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortenempfehlung

LG AVENGER (H)

STARKER VERBÜNDETER FÜR SICHEREN ERTRAG

- » sehr langer Wuchstyp mit guter Standfestigkeit und mittlerer Reife
- » genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit
- » TuYV- und RLM7- Phoma-Resistenz
- » stängelgesund und Sklero-Flex
- » Rapserrdflohschutz
- » sehr spätsaattolerant
- » für alle Anbauregionen geeignet

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	5	5	7	3	4	8	7	7	7	4	3

Düngung

Winterraps

LG AUCKLAND (H)

DER GESUNDE IM MITTLEREN REIFESEGMENT

- » winterharte, mittelfrühe, großrahmige und großkörnige Hybride
- » mittlere Standfestigkeit mit beeindruckender Herbstentwicklung
- » TuYV- und RLM7- Phoma-Resistenz
- » genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit
- » überragende Korn- und Ölerträge
- » für späte Saatfenster, leichtere Böden und Trockenlagen hochinteressant

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	6	4	5	8	8	7	7	5	3

Wintergetreide

Zusatz-nformationen

Sortenempfehlung

PT 322 (H)

SEHR HOHER ÖLGEHALT

- » früh blühender, großrahmiger und winterharter Typ
- » TuYV- und rassenspezifische RLMS-Phomaresistenz
- » zeitiger Vegetationsstart im Frühjahr
- » synchrone Abreife der Restpflanze
- » hoher Kornertrag, überragender Ölgehalt und -ertrag
- » Anbau in mittleren bis späten Saatzeitfenstern

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	6	3	4	8	8	9	6	5	3

SONIE (H)

- » großrahmige aber standfeste Hybride
- » sehr vitale Herbstentwicklung
- » schnelle Regeneration im Frühjahr
- » frühe Blüte
- » partielle TuYV-Resistenz und geringe Phoma- und Cylindrosporium-Anfälligkeit
- » hohes Ertragspotential bei mittlerem Ölgehalt

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	/	5	6	3	4	8	7	7	/	/	/

Sortenempfehlung

SY ELISABETTA (H)

KÖNIGLICHE ERTRÄGE

- » großrahmige, dennoch standfeste, robuste und vitale EU-Hybride

» TuYV-Resistenz und gute Toleranz gegenüber Phoma und Cylindrosporium
- » sehr hohe Korn- und Ölerträge bei durchschnittlichen Ölgehalten

» aufgrund zügiger Herbstentwicklung sehr gut für spätere Aussaattermine geeignet

Düngung

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinерtrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	/	3	5	6	3	5	9	8	7	/	/	3

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-nformationen

Herbizide

Produkte Gräser/Kräuter	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs- termin	Aufwandmenge / ha	Verträglichkeit	A.-Fuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einj. Rispe	Windhalm	Ehrenpreis	Hellerkraut	Hirtentäschel	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-Arten	Kornblume	Ochsenzunge/ Ackerkrummhals	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Wegrauke	Besenrauke	Gewässer- abstände Regelabstand 90/75/50%
Belkar	Arylex active 10 Picloram 48	1 l 3 l	NA	0,5	x(x)	-	-	-	-	x	xxx	xxx	xx	x	xxx	xxx	xx	xx	xx	x	-	xxx	xx	x	xxx	- 10* / 10 / 20
LaDiva	Arylex active 10 Picloram 48 Aminopyralid 32	1 l 5 l	NA	0,25	x(x)	-	-	-	-	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xx	x	xxx	xx	xx	xxx	10*
Butisan / Fuego	Metazachlor 500	5 l 10 l (Fuego)	NA	1,5 ¹	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	xx	-	xxx	x	x	xx	xx	-	-	-	x	xxx	xx	xx	10* 10* / 10* / 10*
Butisan Gold	Metazachlor 200 Dimethenamid-P 200 Quinmerac 100	10 l	VA-NAK	2,5	xx(x)	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xx	x	-	-	xx	xx	-	xx	10* 10* / 10* / 10*
Butisan Kombi	Metazachlor 200 Dimethenamid-P 200	nur im Pack	VA- NA	2,5	xx	xx	x	xx(x)	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	x	xx	x(x)	x(x)	-	-	-	xx	xx	-	xx	10* 10* / 10* / 10*
Butisan Top / Fuego Top***	Metazachlor 375 Quinmerac 125	5 l	(VA****) - NA	2,0 ¹	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	x	-	xxx	xx	xxx	x(x)	-	-	-	-	(x)	xxx	xx	-	B: 15 10* / 10* / 10 F: 10* 10* / 10* / 10*
Centium 36 CS*/ Gamit 36 AMT*	Clomazone 360	1 l 3 l 10 l	VA*	0,33	xx	-	-	xx	x	-	x	xxx	-	-	-	xx(x)	xx	xx	x	-	-	-	xxx	xxx	-	10*
Colzor Trio*	Clomazone 30 Dimethachlor187,5 Napropamid 187,5	5 l 20 l	VA*	4,0	xx	x	x	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	x	xx(x)	xx	xxx	xx(x)	xx	xx	-	x	xx	xxx	xxx	xxx	10 10* / 10* / 10*
Effigo	Clopyralid 267 Picloram 67	1 l 5 l	NA	0,35	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	xx	x	xx	x(x)	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	10*
Fox	Bifenox 480	5 l	NA	0,3 + 0,7 Splitting	x(x)	-	-	-	-	xx	x	x	-	-	(x)	(x)	xx	xx	-	xx	xxx	x	xx	-	xx	10* 10* / 10* / 10*
Gajus	Picloram 8 Pethoxamid 400 Metazachlor 300	10 l	NA	3,0	xxx	x	-	x	xx(x)	xx	x(x)	xx	-	xx	xx(x)	xx(x)	x	x	x	x	-	xx	xx	-	xx	10 10* / 10* / 10*
Katamaran Plus	Quinmerac 100 Dimethenamid-P 100	5 l	NA	2,5 ¹	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xx	-	-	-	xxx	xx	-	xx	10 10* / 10* / 10*
Kerb Flo	Propyzamid 400	1 l 5 l 20 l	NA	1,3 1,8	xx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxx	-	-	10*
Milestone	Propyzamid 500 Aminopyralid 5,3	10 l	NA	1,5	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	-	-	-	xx	xx	x	x	xx	x	x	x	-	xx	-	-	10*
Runway	Aminopyralid 40 Clopyralid 240 Picloram 80	0,5 l 2 l	NA	0,2	xxx	-	-	-	-	-	x	-	x	xxx	xx(x)	x	x(x)	xxx	xxx	xx	xx	x	-	-	-	10*
Stomp Aqua**	Pendimethalin** 455	10 l	NA	2,0	xx	xx	-	x	x	xx	-	-	-	-	xx	x	x	-	-	xx	x	x	x	-	-	- 10* / - / -
Successor 600	Pethoxamid 600	10 l	VA	2,0	xxx	x(x)	-	xx(x)	xx	xx	x	xx	-	xx	x	x	x	-	-	xx	xx	xx	x	-	xx	10 10* / 10* / 10*

Wirkungsgrade xxx = >95 % xx(x) = 90-95 % xx = 85-90 % x = 60-85 % - = kleiner als 60 % () = Einschränkung

* Auflagen für **clomazone-haltige Produkte** beachten! Siehe Kapitel Zusatzinformationen; ** Auflagen für **Pendimethalin-haltige Produkte** beachten! Siehe Kapitel Zusatzinformationen; *** Fuego Top hat auch eine Voraufzulassung; ¹Aufwandmengen **über 500 g/ha Metazachlor** sind nicht zu empfehlen.

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist.

KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!

Herbizide

Produkte	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs-termin	Aufwandmenge l / ha	Verträglichkeit	A.-Fuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einj. Rispe	Windhalm	Ehrenpreis	Hellerkraut	Hirtentäschel	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-Arten	Kornlume	Ochsenzungel/ Ackerkrummhals	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Wegrauke	Besenrauke	Gewässer- abstände Regelabstand 90/75/50%
Stomp Aqua**	Pendimethalin** 455	10 l	NA	2,0	xx	xx	-	x	x	xx	-	-	-	-	xx	x	x	x	xx	x	-	x	x	-	-	10* / - / -
Tanaris	Dimethenamid-P 333 Quinmerac 167 Metazachlor 333	5 l	VA - NA	1,5	xxx	xx	-	-	-	xx	x	xx	-	x	xx	xxx	x(x)	-	-	-	-	xx	xx	-	x	10* / 10* / 10*
Triclo*	Clomazone 44 Quinmerac 111	5 l	VA	2,25	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	x(x)	-	-	x	x	xxx	xx(x)	xxx	10*
Trimaran Gold Pack	Katamaran Plus + Tanaris + Runway	(3 x 5 l + 1 x 5 l + 2 x 1 l) (2 x 3,75 l + 1 x 2,5 l + 1 l)	NA	1,5 0,5 0,2	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x(x)	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x(x)	x(x)	xx	xxx	xxx	x	xx	10* / 10* / 10*

Wirkungsgrade xxx = >95 % xx(x) = 90-95 % xx = 85-90 % x = 60-85 % - = kleiner als 60 % () = Einschränkung

* Auflagen für **clomazone-haltige Produkte** beachten! Siehe Kapitel Zusatzinformationen; ** Auflagen für **Pendimethalin-haltige Produkte** beachten! Siehe Kapitel Zusatzinformationen; *** Fuego Top hat auch eine Voraufaufzlassung; 'Aufwandmengen über 500 g/ha Metazachlor sind nicht zu empfehlen.

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist. **KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!**

Produkte Graminizide	Wirkstoff	Gebindegröße	Anwendungstermin	Aufwandmenge in Liter je ha						Ausfallgetreide			Quecke
				A-Fuchsschwanz	Windhalm	Einj. Rispe	Weidelgräser	Trespen-Arten	WG	WW	WR/ WT		
Agil-S/ Zetrola	Propaquizafop 100	1 l 5 l 10 l	NA	1,0 (Herbst)	0,6	-	1,0 (Herbst)	1,0 (Herbst)	0,6	0,8	0,8	n. z.	
Focus Aktiv- Pack (Focus Ultra + Dash)	Cycloxydim 100	5 l + 5 l	NA	0,75-1,5 + 0,75-1,0	0,75-1,5 + 0,75-1,0	-	1,0-1,5 + 1,0	1,0-1,5 + 1,0	0,75-1,5 + 0,75-1,0	1,0-1,5 + 1,0	1,0-1,5 + 1,0	2,0-3,0 + 1,0	
Fusilade Max	Fluazifop-P 125	1 l 5 l	NA	1,0	1,0	-	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	
Kerb Flo	Propyzamid 400	1 l 5 l 20 l	NA	1,8	1,25	1,25	1,5	1,25	1,25	1,25	1,25	n. z.	
Panarex	Quizalofop-P 40	5 l	NA	1,25	0,8	-	1,25	1,25	0,8	0,9	0,9	2,25	
Select 240 EC (+ Radiamix)	Clethodim 240	1+(2x1) l 5+(2x5) l	NA	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	n. z.	
Targa Super	Quizalofop-P 46,3	5 l 10 l	NA	1,25	0,8	-	1,25	1,25	0,8	0,9	0,9	2,0	

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist, KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!

Zusatzinformationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Unkrautbekämpfung mit den Herbiziden LaDiva und Belkar

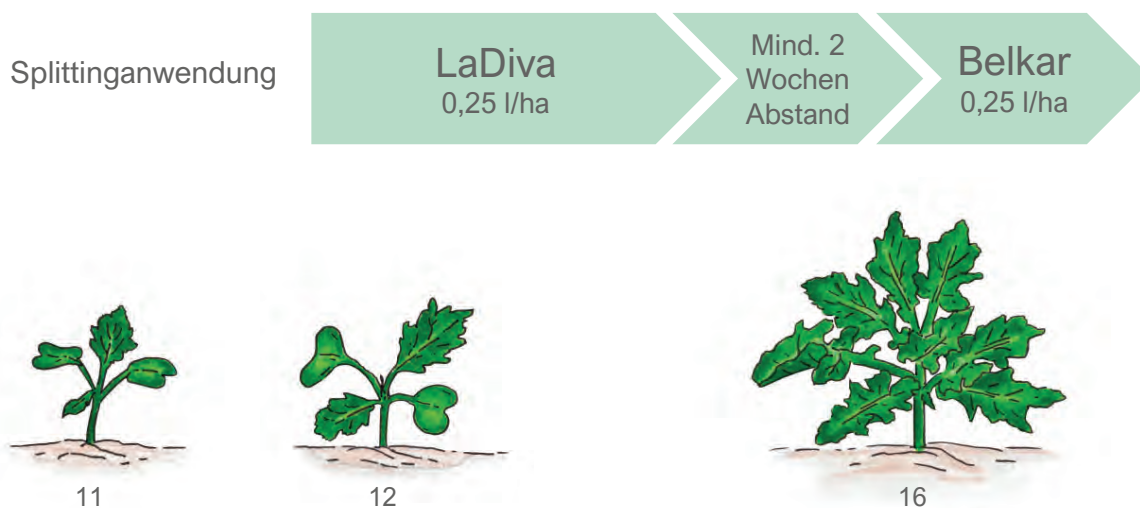
Im Nachauflauf steht der Wirkstoff Arylex active im Winterraps als Herbstherbizid zur Verfügung. Dieser Wirkstoff ist in den Herbiziden LaDiva und Belkar enthalten.

Nachfolgend einige Hinweise, wie die Produkte eingesetzt werden.

Achtung: Bei nicht sachgemäßem Einsatz führt die Anwendung zu erheblichen Schäden am Raps!

Einsatzempfehlung

Empfohlen wird der Einsatz von LaDiva und Belkar als Splitting-Anwendung. Nur so erreicht man die höchsten Wirkungsgrade (siehe Wirkungsspektrum Tabelle Herbizide). Wichtig: die erste Anwendung von LaDiva (Arylex active + Picloram + Aminopyralid) darf erst ab dem 2. Laubblatt-Stadium des Rapses erfolgen! Die 2. Spritzung von Belkar dann mind. 14 Tage später (ca. 6-Blatt Stadium des Rapses).



Mischbarkeit

Mischungen von LaDiva und Belkar (0,25 l/ha) mit anderen Pflanzenschutzmitteln sind möglich, aber eingeschränkt! LaDiva und Belkar dürfen mit Insektiziden und Bor- / Blattdüngern kombiniert werden, jedoch nicht mit allen Graminiziden und / oder Fungiziden.

Hier einige Beispiele:

- Belkar 0,25 l/ha ist mischbar mit Insektiziden, Bordüngern sowie den Graminiziden Panarex, Select 240 EC, Flua Power, Balista Super und Focus Ultra und in der 2. Splittinganwendung mit Tilmor bis 1,0 l, Toprex bis 0,5 l und Folicur/Orius bis 1,0 l sowie mit Architect (+ Turbo).
- LaDiva 0,25 l/ha ist mischbar mit den Graminiziden Flua Power, Fusilade Max, Clethodim, Focus-Activ und Panarex.
- Belkar 0,25 l/ha ist nicht mischbar mit Agil-S, Zetrola, Fusilade Max, und Targa Super.
- LaDiva 0,25 l/ha ist nicht mischbar mit Agil-S, Zetrola, Targa Super oder vergleichbaren Produkten.
- Zeitlicher Abstand zu nicht empfohlenen Mischpartnern mind. 1 Woche.
- Generell kein Einsatz von Metconazol-haltigen Produkten (Carax, Caramba) im Herbst, wenn LaDiva oder Belkar zum Einsatz kommen.
- Keine Mischung mit AHL.

PRODUKTINFORMATION

TRIMARAN GOLD

Trimaran Gold ist eine flexibel einsetzbare leistungsstarke Herbizidkombination aus Katamaran Plus, Tanaris und Runway. Die Kombination wirkt gegen alle wichtigen Rapsungräser und -unkräuter (inkl. Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Klatschmohn und Kornblume).

PRODUKTPROFIL

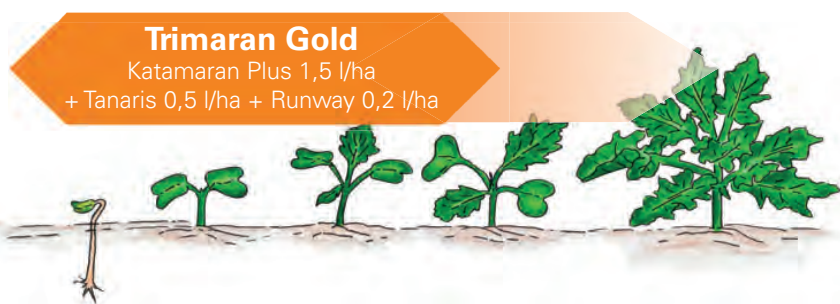
	Wirkstoffe:	Gebinde für 10 ha
Katamaran Plus^{TM1}	300 g/l Metazachlor, 100 g/l Quinmerac, 100 g/l Dimethenamid-P	3 x 5 l
Tanaris^{TM1}	167 g/l Quinmerac, 333 g/l Dimethenamid-P	5 l
Runway^{TM2}	40 g/l Aminopyralid, 240 g/l Clopyralid, 80 g/l Picloram	2 x 1 l

WIRKUNGSSPEKTRUM TRIMARAN GOLD

Ackerfuchsschwanz	Einj. Rispe	Windhalm	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere
xx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Breite Mischverunkrautung inkl. Klettenlabkraut, Kamille, Vogelmiere, Ehrenpreis, Taubnessel, Mohn, Kornblume, Storchschnabel und Ungräser.



VORTEILE

- gegen alle wichtigen Rapsunkräuter inkl. Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Kornblume, Klatschmohn und Ungräser, neuer Standard gegen Stiefmütterchen
- flexibler Einsatz im Nachauflauf, gute Verträglichkeit
- sichere Bekämpfung durch sechs Wirkstoffe auch bei trockenen und schwierigen Bodenbedingungen durch optimierte Blatt- und Bodenwirkung

TM1 Marke von BASF SE oder verbundenen Unternehmen von BASF SE

TM2 Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften

VA innerhalb von 3 Tagen nach der Saat

Mischverunkrautung
+ Raukearten (Besen-, Weg-
und Löselsrauke)

Triclo*
1,5 - 2,25 l/ha

VA - 14 Tage nach der Saat

Breite Mischverunkrautung +
Storchschnabel
jedoch keine Weg- und Löselsrauke
flexibler Einsatz

Butisan Gold
2,5 l/ha

oder

Breite Mischverunkrautung + Klette,
Kamille, Kornblume, Ungräser,
Stiefmütterchen
jedoch keine Weg- und Löselsrauke
flexibler Einsatz, sichere Bekämpfung
durch sechs Wirkstoffe

Nachauflauf

Trimaran Gold
Katamaran Plus 1,5 l/ha + Tanaris 0,5 l/ha +
Runway 0,2 l/ha

oder

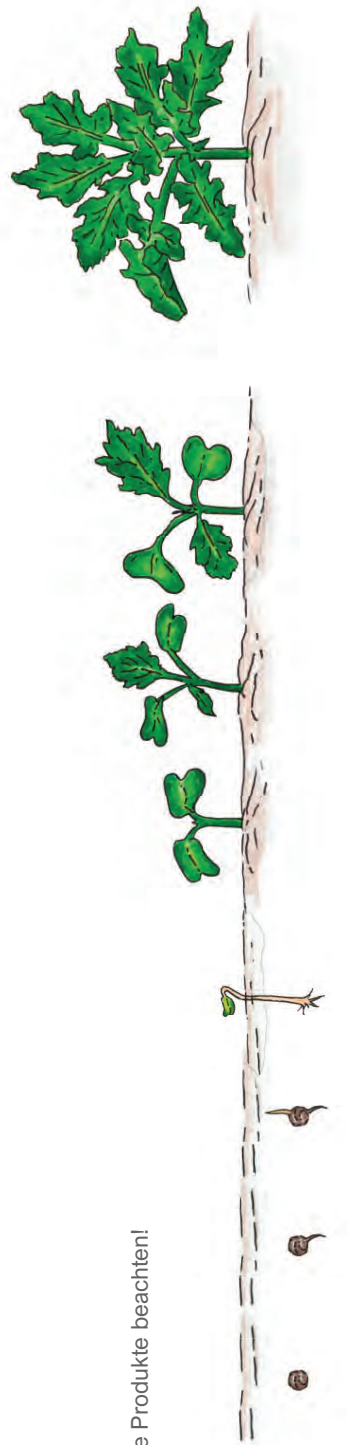
ab 2-Blattstadium

LaDiva
0,25 l/ha

Mind.
14 Tage
später

Belkar
0,25 l/ha

Breite Mischverunkrautung + Mohn,
Erdrauch, Kornblume
Nebenwirkung auf Wegrauke
Einschränkungen bei Mischungen
beachten!



* Einsatzbedingungen für Clomazone-haltige Produkte beachten!

Fungizid-, Insektizid- und Graminizidempfehlung

Wachstumsregler und Pilzkrankheiten

Phoma lingam, Cylindrosporium, wüchsige Sorten und Witterung, Förderung der Winterhärte

Carax
0,7 - 1,0 l/ha
oder

Tilmor
1,0 - 1,2 l/ha
oder

Architect + Turbo
1,6 l/ha + 0,8 kg/ha

Bei starkem Auftreten von Phoma oder anfälligen Sorten

- Blattdünger
- Sicherung der Borversorgung
 - Förderung der Winterhärte durch Mangan

Lebosol Bor 1,0 l/ha
oder
Raiffeisen Raps Blattdünger
2,0 l/ha

- Insektizid
- Rapsdelflohbekämpfung
- Schadsschwelle:
50 Käfer/Gelbschale innerhalb von 3 Wochen
Lochfraß > 10% bis EC 23
- bei Bedarf +

Nuyard* 0,075 l/ha
oder
Karate Zeon* 0,075 l/ha

- Gräserbekämpfung
- Ausfallgetreide, Ackerfuchsschwanz, Trespen
- bei Bedarf +

blattaktives Graminizid
z.B. Select + Radiamix
0,5 l/ha + 1,0 l/ha
oder Panarex 0,8 - 1,25 l/ha

Kerb Flo 1,25 l/ha
gegen resistenten Ackerfuchsschwanz
1,8 l/ha, Spritzung kurz vor / ab
Vegetationsruhe

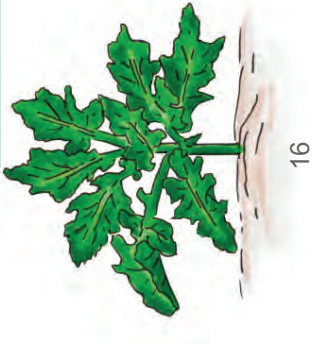
* bei Pyrethroid-sensitiven Populationen



Zusatzinformationen



Wintergetreide



Winterraps



Düngung

Fungizide

PRODUKTE	Wirkstoffe g/l o. kg	Gebinde- größen	Einsatz- zeitraum	Aufwand- menge kg o. l/ha	Einkürzung	Verbesserung der Winterfestig- keit	Phoma lingam	Gewässer- abstände Regel- abstand 90/75/50%
Architect + Turbo	Mepiquatchlorid 150 F 500 100 Prohexadion 25	10 l + 5 kg	H + F	1,6 + 0,8	xx	xxx	xxx	10 10*/10*/10*
Caramba	Metconazol 60	5 l	H + F	1,5	xx	n.z.	xx(x)	10* 10*/10*/10*
Carax	Metconazol 30 Mepiquatchlorid 210	5 l 10 l	H + F	1,4	xxx	xxx	xx	10* 10*/10*/10*
Folicur	Tebuconazol 250	1 l 5 l 15 l	H + F	1,5	xx	xx(x)	xx(x)	10 10*/10*/10*
Joust Pro°	Azoxystrobin 150 Prothioconazol 150	5 l	H + F	1,2	-	xx	xxx	10*
Orius	Tebuconazol 200	10 l	H + F	1,3	xx	xx(x)	xx(x)	10 10*/10*/10*
Tilmor	Tebuconazol 160 Prothioconazol 80	5 l 15 l	H + F	1,2	xx	xxx	xxx	10 10*/10*/10*
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	1 l 5 l 20 l	H + F	0,5	xx(x)	xx(x)	xx(x)	10* 10*/10*/10*

xxx = sehr gut wirksam; xx = gut wirksam; x = nicht ausreichend wirksam; - = keine Wirkung; () = Einschränkung n.z. nicht zugelassen
° im Herbst auf drainierten Flächen 1,0 l/ha; NW 800: Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 01.11 - 15.03.

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist

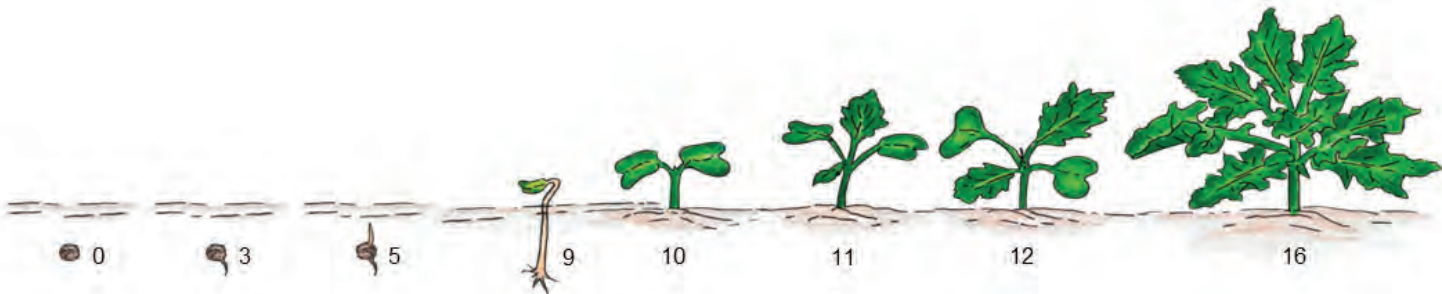
Notizen

Düngung

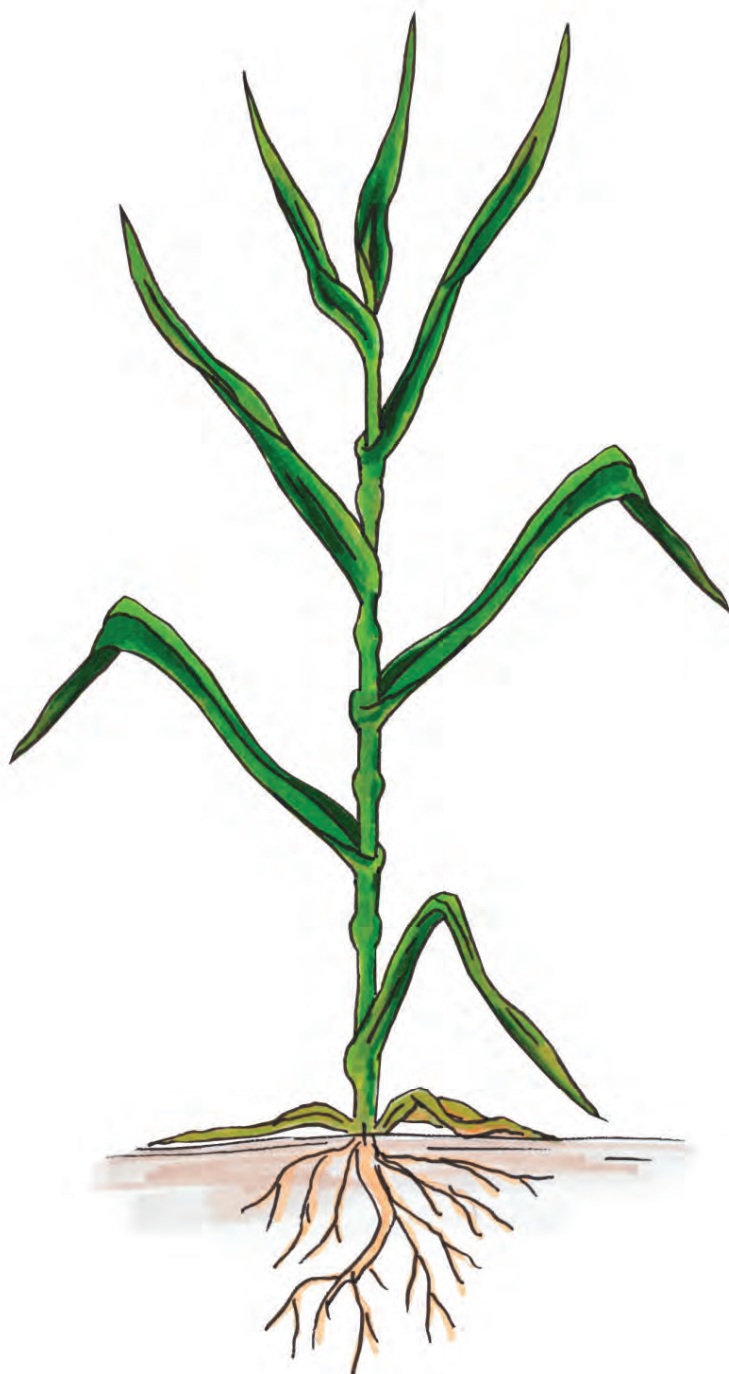
Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen



Wintergetreide



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Legende zu den Sortenbeschreibungen

Note	Ährenschieben Reife	Pflanzenlänge Bestandeshöhe	Neigung zu Auswinterung, Lager, Halm- und Ährenknicken	Anfälligkeit für Krankheiten Anfälligkeit für Schädlinge	Kornertrag TKM Kornzahl/Ähre Bestandesdichte
1	sehr früh	sehr kurz	fehlend oder sehr gering	fehlend oder sehr gering	sehr niedrig
2	sehr früh bis früh	sehr kurz bis kurz	sehr gering bis gering	sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig
3	früh	kurz	gering	gering	niedrig
4	früh bis mittel	kurz bis mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	niedrig bis mittel
5	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis spät	mittel bis lang	mittel bis stark	mittel bis stark	mittel bis hoch
7	spät	lang	stark	stark	hoch
8	spät bis sehr spät	lang bis sehr lang	stark bis sehr stark	stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch
9	sehr spät	sehr lang	sehr stark	sehr stark	sehr hoch

Bewertung Kornertrag:
In der beschreibenden Sortenliste sind die Bewertungen des Kornertrages einiger Getreidearten in zwei Stufen wiedergegeben:

- Stufe 1:
Prüfanbau ohne Wachstumsregler- und Fungizideinsatz sowie mit reduzierter Stickstoffdüngung
- Stufe 2:
Prüfanbau mit praxisüblichem Einsatz von Wachstumsregulatoren, Fungiziden und Stickstoffdüngung

Wintergerste

Sortiment	Agronomische Merkmale						Krankheitsanfälligkeit							Ertrageigenschaften					Qualitätsmerkmale				
	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaik BaYMV-1, BaMMV	Gelbmosaikvirus BaYMV-2	Gelbverzwergung	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Marktwarenanteil	Vollgersteananteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
mittelfrüh	4	5	5	5	6	6	4	5	6	6	7	1*	1	9	4	7	6	6	8	8	8	5	2
	4	5	5	4	5	4	3	4	5	4	5	1*	1	9	4	7	6	8	8	8	8	5	2
	4	5	6	5	5	4	5	4	4	3	8	1	1	1	4	7	6	6	8	7	7	6	2
Hybrid	5	5	6	5	5	5	4	5	4	4	4	1	9	9	5	6	6	8	8	/	/	/	/
	5	5	6	6	5	6	3	5	5	4	4	1	9	9	4	6	6	7	8	7	7	5	2
	6	6	6	5	5	5	4	4	3	4	4	1	9	9	4	7	5	8	8	5	5	6	2
	5	5	6	5	5	5	4	5	3	4	3	1	9	9	5	7	4	8	8	6	6	2	

sehr gute / gute Merkmalsausprägung

weniger gute Merkmalsausprägung

/ keine Einstufung

* keine Resistenz gegen BaMMV

Sortenempfehlung

AVANTASIA (mz)

ROCKT IN NEUE ERTRAGSDIMENSIONEN

- » mehrzeilige Hohertragsgerste
- » stabile Ertragsleistung in allen Regionen
- » sehr sicher bei Trockenheit
- » doppelte Gelbmosaikvirusresistenz
- » top Vollgerste, dank dicker, großer Körner
- » hervorragende Stresstoleranz

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
4	5	5	5	6	6	4	5	6	6	7	1*	4	7	6	6	8	8	8	5	2

Düngung

Winterraps

JULIA (mz)

BRINGT MEHR!

- » mehrjährig erfolgreichste Sorte in der Praxis
- » blattgesund und strohstabil
- » enormes Ertragspotenzial
- » Resistenz gegen Gerstengelbmosaikvirus Typ 1 + 2
- » verlässliche Sorte in Anbau und Vermarktung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
4	5	5	4	5	4	3	4	5	4	5	1*	4	7	6	8	8	8	8	5	2

* Resistent gegen BaYMV-1 und BaYMV-2, nicht gegen BaMMV

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortenempfehlung

KWS CHILIS (mz)

BESTER VIRUSSCHUTZ BEI VOLLER LEISTUNG.

- » starker Kornertrag trotz BYDV-Resistenz
- » erste Note 3 bei Ramularia
- » gute Kornqualität
- » einzigartige Kombination von Ertragsstärke und Multiresistenz
- » gute Resistenz bei Netzflecken

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
4	5	6	5	5	4	5	4	4	3	8	1 ⁺	4	7	6	6	8	7	7	6	2

⁺ Resistent gegen BaYMV-1, BaYMV-2, BaMMV

JETTOO (mz)

FRÜH VIEL ERNTEN

- » hohes Ertragspotenzial
- » schnelle Korneinlagerung
- » frühe Reife
- » ausgezeichnete Blattgesundheit
- » gute Ramularia-Toleranz
- » gute Spätsaateignung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	5	6	5	5	5	4	5	4	4	4	1	5	6	6	8	8	/	/	/	/

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortenempfehlung

SY GALILEOO (mz)

UNÜBERTROFFENE ERTRAGSSTABILITÄT

- » höchstes Ertragsniveau
- » sehr ertragsstabil
- » erstklassige Winterhärte
- » blattgesund und stark im Korn
- » gute Ramularia-Toleranz
- » Allrounder – für alle Anbauregionen geeignet

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwerghost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	5	6	6	5	6	3	5	5	4	4	1	4	6	6	7	8	7	7	5	2

Düngung

Winterraps

SY LOONA (mz)

GALAKTISCH GUT

- » Kompensationstyp mit ausgewogenem Resistenzprofil
- » sehr hohes Ertragspotenzial
- » hervorragende Kornqualität
- » breite Fruchtfolgeeignung
- » für alle Standorte inkl. Frostlagen und Spätsaaten geeignet

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwerghost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
6	6	6	5	5	5	4	4	3	4	4	1	4	7	5	8	8	5	5	6	2

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortenempfehlung

SY COLYSEOO (mz)

MONUMENTALE ERTRAGSSTABILITÄT

- » hohes Ertragspotential
- » enorme Ertragsstabilität
- » ausgezeichnetes Resistenzprofil
- » vermarktungssichere Kornqualität
- » breite Standorteignung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	5	6	5	5	5	4	5	3	4	3	1	5	7	4	8	8	6	6	6	2

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterweizen

Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale				Krankheitsanfälligkeit							Ertrageigenschaften					Qualitätsmerkmale			
		Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
sehr früh	RUBISKO ¹ (A)	3	4	3	3	5	5	5	4	3	3	3	6	4	6	6	6	4	5	/	4
	PONDOR* (A)	4	4	3	3	2	5	4	4	2	5	4	6	7	4	8	9	6	6	/	2
früh	FABULOR* (A)	4	4	4	4	2	3	2	4	3	5	3	6	5	7	8	8	7	7	/	6
	INTENSITY ¹ (A)	3	4	3	3	3	4	5	4	2	4	3	6	5	5	7	7	5	7	+	4
mit früh	RGT REFORM (A)	6	5	3	4	5	3	5	6	4	3	4	6	4	5	6	6	6	9	+	4
sehr früh	THERMIDOR* (B)	3	3	4	4	2	4	2	4	3	5	4	5	7	4	8	9	6	6	/	3
	CHEVIGNON (B)	4	4	4	5	5	4	4	5	2	4	5	5	7	5	7	7	5	8	/	3
spät	SPECTRAL (B)	6	6	4	4	5	2	3	5	2	3	4	5	5	6	8	8	5	7	+	2
mit früh	KWS KEITUM (C)	5	5	5	6	5	2	4	5	3	4	4	5	5	7	8	9	4	3	-	1

sehr gute / gute Merkmalsausprägung weniger gute Merkmalsausprägung ¹ begrannt ² Hybridsorte *Züchtereinstufung nach BSA-Schema

Sortenempfehlung

RUBISKO (A)

... MACHT FRÜH DEN BAUERN FROH!

- » mehrjährig ertragsstarker Weizen
- » früh, begrannt und hohe Toleranz gegen Braunrost
- » bestockungsfreudig
- » sehr ährengesund
- » Schwäche in der Winterhärte sowie schwächere A-Qualität
- » ideal für vorsommertrockene Anbaulagen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
3	4	3	3	5	5	5	4	3	3	3	6	4	6	6	6	4	5	/	4

PONDOR (A)

NICHTS IST UNMÖGLICH

- » ertragsstärkste Neuzulassung 2023 in Frankreich
- » früh, standfest und winterhart
- » gesunde Ähre mit guter Ährenfusariumtoleranz
- » sichere Gelbrosttoleranz
- » auf Braunrost ist zu achten
- » für alle Vorfrüchte & Böden geeignet
- » CTU-tolerant

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
4	4	3	3	2	5	4	4	2	5	4	6	7	4	8	9	6	6	/	2

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortenempfehlung

FABULOR (A)

DIE PROTEIN-QUEEN

- » frühe Sorte mit sehr guter Bestockung
- » sehr hohes Ertragspotenzial
- » gute Grundgesundheit mit bes. Stärken bei Mehltau, Septoria, Fusarium
- » hohe Proteinwerte
- » sehr sichere Hl-Gewichte
- » CTU-tolerant

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
4	4	4	4	2	3	2	4	3	5	3	6	5	7	8	8	7	7	/	6

INTENSITY (A)

- » ertragsstärker, begannter A-Weizen
- » frühe Reife
- » exzellente Blattgesundheit
- » hervorragende Standfestigkeit
- » hohe Fusariumtoleranz
- » Insektenresistenz gegenüber der Orangeroten Weizengallmücke
- » Pch1-Resistenzgen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
3	4	3	3	3	4	5	4	2	4	3	6	5	5	7	7	5	7	+	4

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortenempfehlung

RGT REFORM (A)

SPITZENERTRÄGE MIT A-QUALITÄT

Düngung

- » kurzer Bestandesdicke-Typ mit hohem Kompensationsvermögen
- » gute Winterhärte und standfest
- » gesund in Blatt und Ähre, jedoch höhere Gelbrostanfälligkeit
- » etwas spätere Abreife
- » mehrjährig stabil hohe Kornerträge
- » sehr hohe und sehr stabile Fallzahl

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
6	5	3	4	5	3	5	6	4	3	4	6	4	5	6	6	6	9	+	4

THERMIDOR (B)

DER FRÜHE PONDORI!

Wintergetreide

- » sehr früher Weizen mit schneller Schlussabreife
- » 2-jährig Spitzenerträge in F und DE
- » hervorragende Fusariumtoleranz
- » CTU-tolerant
- » hervorragende Stoppelweizeneignung
- » gute Grundgesundheit

Zusatzinformationen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
3	3	4	4	2	4	2	4	3	5	4	5	7	4	8	9	6	6	/	3

Sortenempfehlung

CHEVIGNON (B)

BESTLEISTUNG FÜR ALLE

- » frühreifer, unbegannter, frohwüchsiger Hohertragsweizen
- » breite Blattgesundheit
- » ausgeprägte Trockentoleranz
- » beeindruckende Kornerträge
- » tolerant gegen bodenbürtige Viren
- » für alle Standorte und Saattermine geeignet; sehr gut für Spätsaat und Stoppelweizen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
4	4	4	5	5	4	4	5	2	4	5	5	7	5	7	7	5	8	/	3

SPECTRAL (B)

DAS GESAMTE SPEKTRUM IN EINEM KORN!

- » sehr hohe Ertragsleistung
- » super Resistenzen gegen Blattseptoria und Mehltau
- » winterharter EÄ-Typ
- » einmalige Kombination von Top-Erträgen und Fusariumresistenz

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
6	6	4	4	5	2	3	5	2	3	4	5	5	6	8	8	5	7	+	2

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortenempfehlung

KWS KEITUM (C)

UNENDLICHE WEIZEN

Düngung

- » auffallend gute Blattgesundheit
- » robuste Ährengesundheit
- » Einzelährentyp
- » als Brauweizen geeignet
- » resistent gegen die orangerote Weizengallmücke

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt
5	5	5	6	5	2	4	5	3	4	4	5	5	7	8	9	4	3	-	1

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Wintertriticale

Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale				Krankheitsanfälligkeit						Ertrageigenschaften							
		Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	TM-Ertrag Stufe 1	TM-Ertrag Stufe 2	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	
mittelfrüh	KITESURF*	4	4	7	4	2	4	/	1	2	4	5	5	8	9	8	9	8	
	RUGIRO*	4	5	5	5	2	4	3	2	2	5	4	5	7	/	/	7	7	
normal	LOMBARDO	5	5	4	5	4	5	4	5	7	5	5	5	6	/	/	6	7	

 sehr gute / gute Merkmalsausprägung  weniger gute Merkmalsausprägung * Einstufung in Anlehnung an BSA-Schema / keine Einstufung

Sortenempfehlung

KITESURF

SURFT AUF DER ERTRAGSWELLE

- » früher, langer Pflanzentyp
- » hervorragende Gesundheit
- » sichere Ertragsleistung auch auf trocken Standorten
- » Spitzenerträge als Körner- und Biomassetriticale
- » dicke Körner mit hoher TKM

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
4	4	7	4	2	4	/	1	2	4	5	5	8	9	8

RUGIRO

RUNDUM GESUND + ROBUST

- » ertragsstarker, gesunder Triticale
- » frühes Ährenschieben bei mittelfrüher Kornabreife
- » robust und winterhart
- » herausragend gesund mit besonderen Stärken gegen Mehltau, Gelb- und Braunrost
- » top Futterwert, dank hohem Protein

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
4	5	5	5	2	4	3	2	2	5	4	5	7	7	7

Sortenempfehlung

LOMBARDO

DER ROBUSTE ERTRAGSLIEFERANT

- »

sehr winterharter, weizenbetonter EÄ-Typ
- »

ausgewogene Blattgesundheit mit höherer Braunrostanfälligkeit
- »

robuster Allrounder
- »

Top-Kornertragsniveau
- »

Allrounder für alle Regionen und Saattermine

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
5	5	4	5	4	5	4	5	7	5	5	5	6	6	7

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterroggen

Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale				Krankheitsanfälligkeit				Ertrageigenschaften					Qualitätsmerkmale					
		Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Falzzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp.
Hybridroggen	KWS VALENTOR*	5	5	4	5	5	/	4	5	3	6	7	6	8	9	/	7	/	/	/
	KWS TAYO	5	5	4	4	4	4	4	5	4	6	6	6	8	8	5	7	3	9	9
	SU KARLSSON	5	5	5	5	6	4	5	4	4	6	6	5	8	8	6	7	5	7	6
	SU PERSPECTIV	5	5	4	4	6	4	4	5	5	6	5	6	7	8	5	7	5	7	7

sehr gute / gute Merkmalsausprägung weniger gute Merkmalsausprägung * Einstufung in Anlehnung an BSA-Schema

Sortenempfehlung

KWS VALENTOR

VOLLE LEISTUNG IM FELD. SAUBER IM KORN

- » vereint die höchste Ertragsstufe mit starker Mutterkornabwehr
- » ausgeglichen gute Blattgesundheit
- » PollenPLUS®
- » maximale Ertragsleistung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	4	5	5	/	4	5	3	6	7	6	8	9	/	7	/	/	/

Düngung

Winterraps

KWS TAYO

DER KÖNIG IST GEBOREN

- » mittellang und standfest
- » stark gegen Blattkrankheiten und Mutterkorn
- » höchstes Ertragspotential
- » langjährige Ertragsstärke in Praxis und Versuchen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	4	4	4	4	4	5	4	6	6	6	8	8	5	7	3	9	9

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortenempfehlung

SU KARLSSON

DAS BESTE UNTER EINEM DACH

- » Allrounder: überzeugt in allen Bereichen
- » mehrjährig hohe Erträge
- » zuverlässiges Gesundheitsprofil
- » breites Saatfenster

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	5	5	6	4	5	4	4	6	6	5	8	8	6	7	5	7	6

SU PERSPECTIV

DÜRRE BÖDEN, FETTE ERNTE

- » Doppelnutzer: für Körner- und GPS-Nutzung
- » konstante und hohe Erträge
- » hohe Fallzahlstabilität
- » für alle Standorte geeignet

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	4	4	6	4	4	5	5	6	5	6	7	8	5	7	5	7	7



**GÜLLE MUSS
NICHT STINKEN**



- Die Gülle stinkt nicht mehr
- Keine Nährstoffverluste
- Reduziert den Verbrauch von Mineraldünger
- Macht die Gülle fließfähig
- Reduziert Schwimmschichten

ANWENDUNG

FiBL

Aufwandmenge im Stall 5 l / 100 m³

Aufwandmenge im Güllebehälter 50 l / 1.000 m³

- 3 Wochen vor Ausbringung in den Lagerbehälter einbringen
- Kann auch über Schwimmdecken ausgebracht werden
- Wöchentlich im Stall

BiOhumat jetzt auch mit CE Zertifizierung!

Herbizide

Produkt	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs- termin (BBCH)	Aufwandmenge l o. kg/ha	A.-Fuchsschwanz	Windhalm	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Ausfallraps	Ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	W-Weizen	W-Gerste	W-Roggen	Triticale	W-Durum	Gewässer- abstände Regelabstand 90/75/50%	
Acloduo / Kuntao	Aclonifen 475 Diflufenican 105	5 l	00 - 09 10 - 13	VA: 0,7 NA: 0,625	x -	xx xx	x xx	x xx	xx(x) xx	xxx	-	xx(x)	xxx	x	xx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	- 10* / 10 / 20
Addition*	Pendimethalin 400 Diflufenican 40	5 l	10 - 13	2,5	-	xx	xx	-	xx(x)	xxx	-	x	xxx	xx(x)	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	- 20 / - / -
Alliance	Metsulfuron 57,8 Diflufenican 600	0,25 kg 1 kg 2,5 kg	10 - 29	0,065	-	x	-	-	xxx	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	x(x)	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	20 10* / 10* / 10
Atlantis OD	Mesosulfuron 9,72 Iodosulfuron 1,86	5 l	11 - 25 11 - 25 NA	R, W, T: 0,6 W, T: 1,0 W: 1,2	x(x) xxx xxx xxx	xx(x) xxx xxx xxx	x(x) x(x) xxx	x(x) xx xx xx(x)	xxx xxx xxx xxx	x -	-	xx xx xx	x -	xx xx	x	xxx	x	x	xx(x)	xx(x)	•	•	•	•	•	10* 10* / 10* / 10*
Axial 50	Phioxaden 50	1 l 5 l 20 l	13 - 29	0,9	xx	xx(x)	-	xx(x)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	•	•	•	•	10*	
BeFlex	Beflufutamid 500	1 l 5 l	09 - 25	0,5	(x)	xx	x	-	xxx	xx	-	xx	xx	xx	x	xxx	xx	xxx	xx	xx	•	•	•	•	•	- 10* / 10* / 10*
Boxer**	Prosulfocarb** 800	5 l 20 l	00 - 09	3,0	x	xx	xx	x	x	xx	-	-	-	xx	-	-	x	xx(x)	xxx	xxx	•	•	•	•	•	10*
Boxer Evo** / Jura Max**	Prosulfocarb** 667 Diflufenican 14	10 l	00 - 09 10 - 13	3,2	x(x)	xxx	xxx	x(x)	xx	xxx	-	xx	x(x)	xxx	-	xxx	x	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	10 10* / 10* / 10*
Carmina 640***	Chlortoluron*** 600 Diflufenican 40	10 l	10 - 29	3,5 2,5	xx x(x)	xxx xxx	xxx xxx	xx x	xxx xx(x)	xxx xxx	xxx xxx	xxx xx(x)	xx(x) xx(x)	xx x(x)	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	3,5 l/ha: 15 10*/10*/10 2,5 l/ha: 10 10*/10*/10*
Carmina Complett***	Carmina*** + Alliance	2x10l + 2x0,43kg	10 - 29	1,5 + 0,065	x	xx(x)	xxx	x(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	20 10*/10*/10
Chanon	Aclonifen 600	5 l	00 - 07	1,35	x	xx	xx	x	x	xx	-	x(x)	xx	x	x	x	x	xx	xx	xx	•	•	•	•	•	20 10* / 10* / 10
Cleanshot	Isoxaben 610 Florasulam 40	500 g	10 - 13	0,095	-	-	-	-	xxx	-	-	xxx	xx(x)	xx	xx	-	x	xx(x)	xxx	xxx	•	•	•	•	•	10*
Diflanil 500 SC	Diflufenican 500	1 l 5 l	10 - 29	0,375	-	x	x	-	xx	xx(x)	-	xx	xx	xx	x	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	•	- 10 / 20 / -

xxx = sehr gute bis gute Wirkung xx = befriedigende Wirkung x = nicht ausreichend wirksam - = keine Wirkung

KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern seit Ende 2021 10 ml Dieser kann auf 5 m reduziert werden, sofern eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist.

* = Pendimethalin-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen ** = Prosulfocarb-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen ***= CTU-Auflagen beachten

Herbizide

Produkt	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs- termin (BBCH)	Aufwandmenge l o. kg/ha	A.-Fuchsschwanz	Windhalm	Einhäufige Rispe	Weidelgräser	Ausfallraps	Ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	W-Weizen	W-Gerste	W-Roggen	Triticale	W-Durum	Gewässer- abstände Regelabstand 90/75/50%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
Mateno Trio Set (Mateno Duo + Cofeno**)	Aclonifen 500 Diflufenican 100 Prosulfocarb 800	4,9 l + 2x10,5 l	00 - 13 00 - 09	0,35 + 3,0 0,7 + 3,0	x(x) xx	xxx	xxx	xx(x) xxx	xx(x) xxx	xxx	xx(x) xxx	xx(x) xxx	xxx	xx(x) xxx	xx xx(x)	xx xxx	xx(x) xxx	xxx	xxx	xxx	• •	• •	• •	• •	• •	10* / 10* / 20 10 / 20 / -																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
															10 10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*	10* / 10* / 10*

xxx = sehr gute bis gute Wirkung xx = befriedigende Wirkung x = nicht ausreichend wirksam - = keine Wirkung
* = Pendimethalin-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen ** = Prosulfocarb-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen ***= CTU-Auflagen beachten

KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern seit Ende 2021 10 ml Dieser kann auf 5 m reduziert werden, sofern eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist.

Zusatzinformationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Unkrautbekämpfung in Wintergerste

Zusatzinformationen	Wintergetreide	Wintererbsen	Düngung
	VA - früher NA	(früher) NA	
Windhalm + breite Mischverunkrautung inkl. Klette		Stomina-Komplett Stomp Aqua ¹ 2,0 l/ha + Carmina 640 ² 2,0 l/ha	
Ackerfuchsschwanz + Windhalm und breite Mischverunkrautung	AcloDuo 0,6 l/ha + Roxy ³ 3,0 l/ha oder	Stomina-Komplett Stomp Aqua ¹ 2,5 l/ha + Carmina 640 ² 2,5 l/ha	
Extremer Ackerfuchsschwanzbesatz bzw. Nachaufläuer	AcloDuo 0,6 l/ha + Roxy ³ 3,0 l/ha + Trinity ^{1,2} 2,0 l/ha	Axial 50 0,9 l/ha	
			 21  13  10  0 - 7
	¹ Pendimethalin-Auflagen beachten ² CTU-Auflagen beachten ³ Prosulfocarb-Auflagen beachten		

Unkrautbekämpfung in Winterweizen, Triticale und Roggen

VA - früher NA

(früher) NA

Windhalm

+ breite Mischverunkrautung
inkl. Klette

Stomina-Komplett

Stomp Aqua¹ 2,0 l/ha + Carmina 640² 2,0 l/ha

Ackerfuchsschwanz

+ Windhalm und breite
Mischverunkrautung

Mateno Trio Set

Mateno Duo³ 0,7 l/ha +
Cofeno⁴ 3,0 l/ha

oder

Stomina-Komplett Pack

Stomp Aqua¹ 2,5 l/ha + Carmina 640² 2,5 l/ha

Extremer

Ackerfuchsschwanzbesatz
bzw. Nachaufläufer
im Winterweizen

Mateno Duo³ 0,7 l/ha +
Cofeno⁴ 3,0 l/ha +
Trinity^{1,2} 2,0 l/ha

Traxos 1,2 l/ha

oder

Atlantis OD⁵ 1,2 l/ha



0 - 7



10



13



21

¹ Pendimethalin-Auflagen beachten

² CTU-Auflagen beachten

³ in Roggen max. 0,35 l/ha

⁴ Prosulfocarb-Auflagen beachten

⁵ Einsatz in Roggen (0,5-0,6 l/ha) und Triticale (0,5-1,0 l/ha) nur mit red. AWM

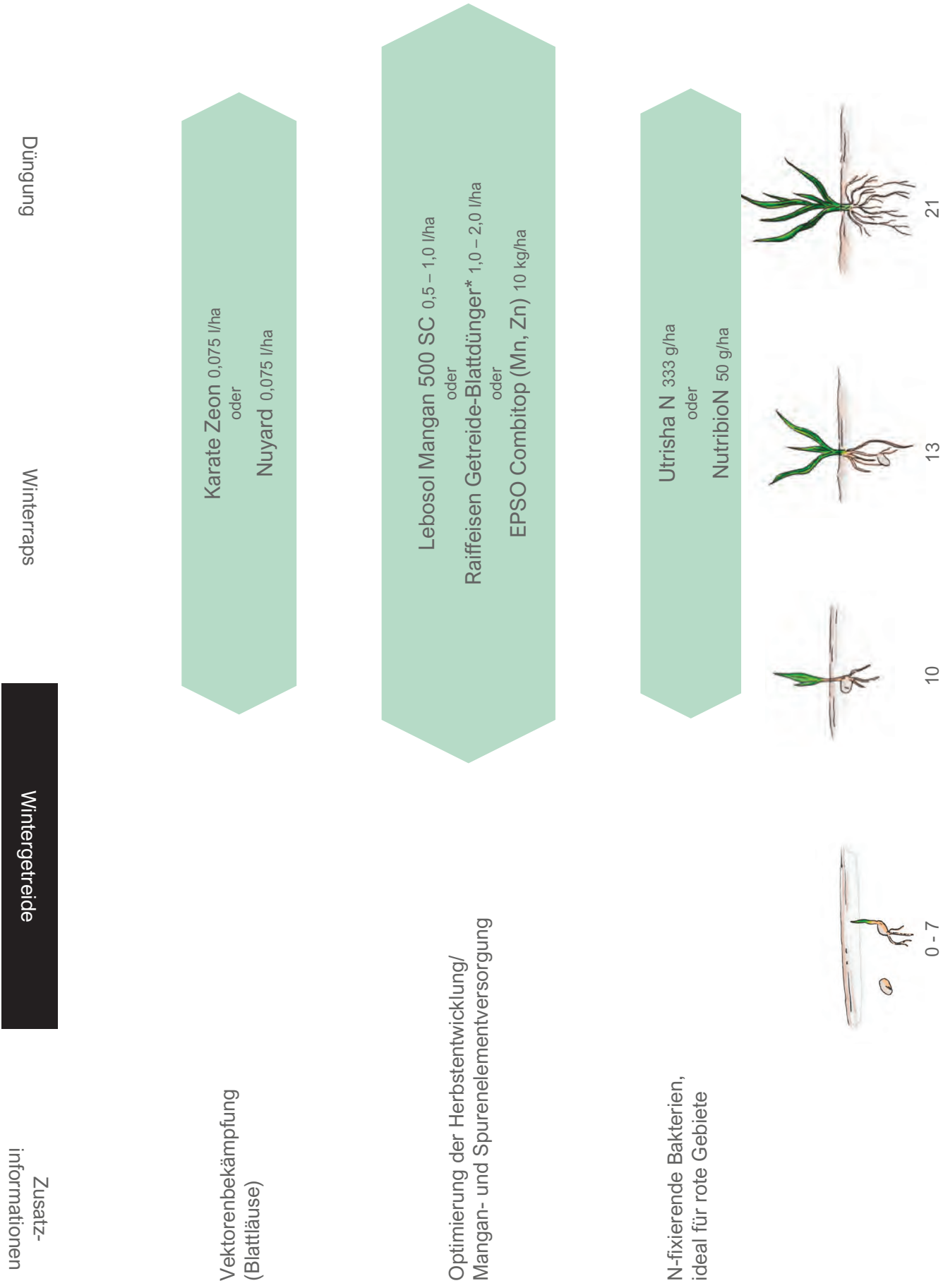
Zusatzinformationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Insektizide und Blattdünger im Wintergetreide



* Vor Einsatz DüV und länderspezifische Regelungen beachten

STOMINA-KOMPLETT

Der Basis-Pack aus Stomp Aqua und Carmina 640 für das Wintergetreide

PRODUKTPROFIL

Produkte + Wirkstoffe	Stomp Aqua (455 g/l Pendimethalin) Carmina 640 (600 g/l Chlortoluron, 40 g/l Diflufenican)
Zulassung	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale EC 11 - 29
Wirkungsspektrum	Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einjährige Rispe und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Aufwandmenge	Windhalm, Rispe: 2,0 l/ha + 2,0 l/ha Ackerfuchsschwanz: 2,5 l/ha + 2,5 l/ha
Gebindegröße	10 l + 10 l

VORTEILE:

- ✓ Prosulfocarb-freie Lösung
- ✓ flexibler Einsatzzeitraum (vom Auflaufen bis in den Nachauflauf)
- ✓ durch CS-Formulierung lange Wirkdauer von Stomp Aqua
- ✓ variables Aufwandmengenkonzept je nach Ungras
- ✓ geringere Gelbfärbung durch Verkapselung des Pendimethalins

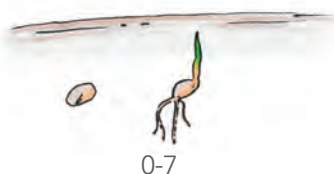
ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Windhalm, Einjährige Rispe
+ breite Mischverunkrautung

Stomp Aqua¹ 2,0 l/ha
+
Carmina 640² 2,0 l/ha

Ackerfuchsschwanz
+ breite Mischverunkrautung

Stomp Aqua¹ 2,5 l/ha
+
Carmina 640² 2,5 l/ha



¹ Pendimethalin-Auflagen beachten | ² Sortenverträglichkeit Winterweizen auf CTU beachten

Düngung

Winterraps

Wintergetreide



Zusatzinformationen

Zwischenfruchtmischungen

Fruchtfolgeneutrale Mischungen

BGM Sommerfit (28 % Leguminosen) 	
Zusammensetzung*	Ramtillkraut, Phacelia, Michaelisklee, Öllein, Sudangras, Alexandrinerklee, Esparsette
Vorteile	• sichere Etablierung auch bei knapper Wasserversorgung (benötigt wenig Keimwasser) • kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral • intensive Durchwurzelung aller Bodenschichten • mehrstufige Bestandesentwicklung sichert hohe Biomassebildung (und damit N-Aufnahme) auch unter schwierigen Bedingungen ab • hohes N-Bindungspotential
Aussaatzstärke: 20 kg/ha	

Düngung

BGM Bodenfit (47 % Leguminosen) 	
Zusammensetzung*	Michaelisklee, Ramtillkraut, Phacelia, Öllein, Inkarnatklee, Alexandrinerklee, Serradella
Vorteile	• vielseitige Mischung mit hohem Leguminosenanteil, dadurch hoher N-Gewinn • ideal für 'Rote Gebiete' • sehr gute, auch tiefe Durchwurzelung • früh- und normalsaatgeeignet • kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral • mehrstufige Bestandesentwicklung sichert hohe Biomassebildung ab
Aussaatzstärke: 13 kg/ha	

Winterraps

Winterharte Mischung

BGM Winterfit (62 % Leguminosen) 	
Zusammensetzung*	Michaelisklee, Inkarnatklee, Ramtillkraut, Phacelia, Rotklee, Alexandrinerklee, Winterwicke, Esparsette
Vorteile	• früh- bis spätsaatgeeignete überwinternde Mischung (anfängliche Beschattung der empfindlicheren Arten ermöglicht auch die frühe Aussaat) • ideal vor Mais (Futternutzung im Frühjahr möglich) • ideal vor nachfolgender Stilllegung (z.B. ÖR 1a im Folgejahr) • mit einer Aussaat ist sowohl die Bodenbedeckung im Herbst als auch die freiwillige Einsaat im Frühjahr erledigt • sehr vielseitig, ohne schwer bekämpfbare Arten (weidelgrasfrei) • dank 62 % Leguminosen, hohe N-Fixierung • kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral
Aussaatzstärke: 22 kg/ha	

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Zwischenfruchtmischungen

Günstige Mischungen

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

ZF Flexi-Trio (0 % Leguminosen)

Zusammensetzung*	Ramtillkraut, Phacelia, Öllein
------------------	--------------------------------

Vorteile

- ideal vor Braugerste und in Fruchtfolgen mit viel Leguminosen
- friert sehr sicher ab und bildet einen feinen Mulch, für Mulchsaat der Folgekultur sehr gut geeignet
- ideale Saatgutabstimmung ermöglicht sicheres Streuen der Mischung
- früh- und normalsaatgeeignet
- kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral
- P-Aufschluss
- nach dem Zumischen von nematodenresistentem Senf ideal vor Zuckerrüben geeignet

Aussaatstärke: 11 kg/ha

ZF Grünfix-Trio (0 % Leguminosen)

Zusammensetzung*	Gelbsenf (einfach, spätblühend), Ramtillkraut, Ölrettich (einfach)
------------------	--

Vorteile

- ideale Alternative zu Reinsaaten mit Kruziferen
- kann durch den Ramtillkrautanteil früher als reine Kruziferen ausgesät werden
- deutlich bessere Bodenbeschattung als bei reinen Kruziferen (früherer Saatzeitpunkt der Mischung und hoher Blattanteil des Ramtillkrautes)
- wesentlich bessere Durchwurzelung des Oberbodens als bei reinen Kruziferen
- gute Saatgutabstimmung ermöglicht sicheres Streuen der Mischung

Aussaatstärke: 14 kg/ha

Rübenfruchtfolgen

Terralife® BetaMaxx 30 (22 % Leguminosen)

Zusammensetzung*	Ramtillkraut, Phacelia, Alexandrinerklee, Rauhafer, Serradella, Öllein, Blaue Lupine, Sommerwicke, Felderbse
------------------	--

Vorteile

- friert sehr sicher ab und bildet einen feinen Mulch, für Mulchsaat der Folgekultur sehr gut geeignet
- gute Durchwurzelung aller Bodenschichten
- schafft ein gutes Saatbett für Zuckerrüben
- auch für kombinierte Fruchtfolgen mit Rüben und Raps geeignet
- sehr hoher Anteil an Ramtillkraut sorgt für schnelle Beschattung

Aussaatstärke: 40-45 kg/ha

Zusatzinformationen

Zwischenfruchtmischungen

Kartoffelfruchtfolgen

ZF GK Fit (0 % Leguminosen)	
Zusammensetzung*	Ölrettich doppeltresistent, Rauhafer
Vorteile	• hochwertige Mischung für Kartoffel- und Gemüsefruchtfolgen • doppeltresistenter Ölrettich bekämpft Nematoden • Rauhafer reduziert wandernde Nematoden und bildet viel Wurzel- und Biomasse • ideal geeignet zum Zumischen von Wicken zur zusätzlichen N-Fixierung aus der Luft
Aussaatstärke: 40 kg/ha	

Düngung

ZF Kartoffel Spezial (0 % Leguminosen)	
Zusammensetzung*	Ölrettich doppeltresistent, Sommerwicke
Vorteile	• hochwertige Mischung für intensive Kartoffelfruchtfolgen • doppeltresistenter Ölrettich bekämpft Nematoden • Wicken liefern durch die N-Fixierung Stickstoff für den Ölrettich und insbesondere für die Folgekultur • hoher Anteil an Ölrettich sichert eine gute Nematodenwirkung
Aussaatstärke: 40 kg/ha (Bei später Aussaat bis 50 kg/ha sinnvoll)	

Winterraps

Futternutzung

TERRA GOLD® 17 FutterStar (42 % Leguminosen)	
Zusammensetzung*	Welsches Weidelgras (empfohlen/WZ Sorte ohne Empfehlung), Rotklee, Inkarnatklee
Vorteile	• Futternutzung im Herbst (bei früher Aussaat) und Frühjahr • Leguminosenanteil von 42 % bindet Luftstickstoff und sorgt für gute Proteingehalte im Futter • hochwertige Weidelgrassorte ermöglicht guten Ertrag
Aussaatstärke: 30 kg/ha	

Wintergetreide

Landsberger Gemenge PROGREEN® FU 7 (58 % Leguminosen)	
Zusammensetzung*	Inkarnatklee, Welsches Weidelgras (empfohlen/WZ Sorte tetraploid), Winterwicke
Vorteile	• Futternutzung im Herbst (bei früher Aussaat) und Frühjahr • Leguminosenanteil von 58 % bindet Luftstickstoff und sorgt für gute Proteingehalte im Futter • hochwertige Weidelgrassorte ermöglicht guten Ertrag • nach dem ersten Schnitt im Frühjahr fallen die Leguminosen aus
Aussaatstärke: 60 kg/ha	

Zusatzinformationen

* absteigender Samenanteil

Nachsaat- und Blühmischungen

Nachsaatmischungen für das Dauergrünland

Düngung

Winterraps

Mischung	Beschreibung Für Nachsaat in lückige Narben und für Übersaaten zur Narbenstabilisierung	Aussaat
Standard G V	Deutsches Weidelgras (empfohlene Sorten) früh (25 %), mittel (25 %), spät (50 %)	20 kg/ha
Standard G V mit Klee	Deutsches Weidelgras (empfohlene Sorten) früh (20 %), mittel (20 %), spät (50 %) + Weißklee (10 %)	20 kg/ha
GR NS intensiv	Deutsches Weidelgras früh (25 %), mittel (25 %), spät (50 %)	20 kg/ha

Blühmischungen

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Mischung	Beschreibung	Aussaat
Tübinger Mischung	Blühfreudige Mischung, Aussaat bis Mitte August, einjährig	10 kg/ha
Veitshöchheimer Bienenweide	Blumen, Kräuter und Gräser aus 43 Arten, mehrjährig	10 kg/ha
WA 40 Wildwiese/ Rehwiese	Gräser und Leguminosen, für alle Wildarten, mehrjährig	40 kg/ha
Wildacker Lebensraum 1	Sehr arten- und blütenreiche Mischung mit heimischen Wildkräutern, mehrjährig	10 kg/ha

Verträglichkeitsliste von Chlortoluron

Verträglich					
Absint	Cayenne	Gerlach	KWS Mitchum	Pegassos	Smaragd
Absolut	Chaplin	Gordian	KWS Universum	Pep	Spontan
Activus	Chevalier	Halvar	Lemmy	Pepper	SU Fiete
Actros	Chevignon	Hattrick	Levendis	Pepital	SU Habanero
Adrenalin	Colonia	Hymalaya	LG Akkurat	Petrus	SU Henner
Akasha	Complice	Hyvento	LG Atelier	Ponticus	SU Jonte
Akratos	Cubus	Informer	LG Character	Pionier	SU Juri
Akteur	Debian	Inspiration	LG Imposanto	Polarkap	SU Magnetron
Akzent	Dekan	JB Asano	LG Initial	Porthus	SU Selke
Ambientus	Desamo	Johnny	LG Kermit	Potenzial	SU Shamal
Anapolis	Dichter	Jubilo	LG Optimist	Pondor	SU Tammo
Apexus	Director	Julius	LG Spectral	Rebell	SU Tarroca
Architekt	Discus	Kashmir	LG Tomjol	RGT Aktion	SU Willem
Arezzo	Elixer	Kerubino	LG Vertical	RGT Depot	SY Revolution
Argument	Espinum	Knut	Linus	RGT Konzert	SY Transition
Asory	Euclide	Kometus	Manitou	RGT Kreation	Tarso
Attraktion	Expo	Komponist	Matrix	RGT Kreuzer	Tiger
Attribut	Exsal	Kredo	Meister	RGT Pacteo	Tobak
Aurelius	Faustus	KWS Donovan	Messino	RGT Reform	Tobias
Balzac	Faxe	KWS Emerick	Midas	RGT Riff	Tommi
Bernstein	Findus	KWS Essenz	Monopol	Ritmo	Toras
Bonanza	Florian	KWS Ferrum	Moschus	Rumor	Türkis
Boregar	Folklor	KWS Fontas	Nemo	Sailor	Viki
Boss	Franz	KWS Imperium	Nordkap	Schamane	Wasmond
Brilliant	Friese	KWS Jubilum	Opal	Sherrif	Weigl
Bussard	Galerist	KWS Keitum	Pallas	Shrek	Willcox
Capo	Genius	KWS Loft	Partner	Sinatra	Winnetou
Capri	Gentleman	KWS Mintum	Patras	Skagen	

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Verträglich bis 900 g/ha Chlortoluron*°					
Achim	Barranco	Foxx	Impression	KWS Eternity	Rubisko
Ambello	Benchmark	Garfield	Julie	KWS Talent	Westport
Apostel	Bergamo	Gustav	Kamerad	LG Mocca	WPB Newton
Axioma	Bosporus	Henrik	Kastell	RGT Frameo	

*Die Firma Nufarm gibt Sorten bis 900 g/ha Chlortoluron (=1,28 l/ha Toluron 700/ UP CTU bzw. 1,5 l/ha Carmina 640) frei, außer die Sorten unten auf der Seite. Dabei wird nicht berücksichtigt, dass in Überlappungsbereichen die doppelten Mengen ausgebracht werden.

Nicht verträglich°			
Campesino	Intensity ¹⁾	Obiwan	RGT Sacramento

° nach Erfahrung der Nufarm
1) Erst ein Jahr in Prüfung → in diesem Jahr auffällig

Nach Angabe von HAUPTSAATEN sind die Sorten FABULOR und THERMIDOR CTU-tolerant.

Stand: Juni 2026 Die Einstufungen beruhen auf bisherigen Erkenntnissen.

Zusatzinformationen

Auflagen für Clomazone,- Prosulfocarb- und Pendimethalin-haltige Produkte

Vor der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT152:

Flächenscharfen Anwendungsplan erstellen und bei der Applikation mitführen, der folgende Informationen enthält:

Saatzeitpunkt, geplanter und tatsächlicher Anwendungstermin, Aufwandmenge, Wassermenge und Details der Anwendungstechnik (Düse, Druck, Fahrgeschwindigkeit, Gestängehöhe).

NT153:

Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.

Bei der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT127:

Die Anwendung des Mittels bei zu erwartenden Tageshöchsttemperaturen:

- Bis 20 ° C ganztägige Anwendung
- > 20 ° C Anwendung von 18 Uhr bis 9 Uhr
- > 25 ° C keine Anwendung

NT145:

- Mind. 300 l/ha Wasseraufwand
- 90 % Abdriftminderung

NT 146:

- Max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit

NT155:

50 m Abstand zu:

Ortschaften, Haus und Kleingärten; Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Kulturen (z.B. Beerenobst, Gemüse); Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (z.B. Spiel-/Sport-/Golfplätze, Friedhöfe, öffentliche Parks und Gärten – Rad- und Wanderwege gehören nicht dazu); Flächen gemäß Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) sowie über diätische Lebensmittel (Diätverordnung).

0 m Abstand zu:

Flächen bestellt mit Winterraps, Getreide, Mais, Zuckerrüben sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder.

5 m Abstand zu:

Allen übrigen Flächen

NT154 (gilt für Centium 36 CS, Gamit 36 AMT):

Wie NT 155 mit folgender Ergänzung:

Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird.

Nach der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT149:

Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten.

Aufhellungen sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und dem Zulassungsinhaber melden.

Bei der Anwendung Pendimethalin-/ Prosulfocarb-haltiger Produkte:

NT 145:

- Mind. 300 l/ha Wasseraufwand
- 90 % Abdriftminderung

NT 146:

- Max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit

NT 170:

- Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung 3 m/s nicht überschreiten.

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Wirkungsmechanismen und HRAC-Klassifizierung von Herbiziden

Klasse	A (1)	B (2)	C (5)	E (14)	F (12,13,27)	G (9)	K (3,23,15)	N (15)	O (4)
Kultur	Accase- hemmer	ALS- hemmer	Photo- synthese- hemmer	„Brenner“	HPD- Hemmer (Bleacher)	EPSP- Hemmer	Zell- wachstums- hemmer	Lipidbio- synthese- hemmer	Synthetische Auxine
Getreide	Axial 50 Traxos	Atlantis Broadway Husar Power Concert SX Pointer Plus Attribut Saracen Trimmer SX	CTU- Mittel Carmina 640	Sumimax Fox Artus	DFF-Mittel Carmina 640 BeFlex	Glyphosate	Stomp Aqua	Boxer	Ariane C Wuchsstoffe
	Agil-S Fusilade Max Focus Aktiv Panarex Select		Goltix	Fox	Clomazone (z.B. Centium)		Butisan Top / Gold Butisan Kombi Katamaran Plus Kerb Flo Spectrum		Lontrel Effigo Runway Belkar Korvetto LaDiva
Mais		Cato MaisTer- Power Nicosulfuron	TBZ-Mittel		Laudis Callisto		Spectrum Successor T		Mais – Banvel WG Lontrel 720 SG
Resistenz- risiko	hoch	hoch	mittel	gering	mittel-gering	mittel- gering	gering	gering	gering

Getreidebeizen

Zugelassene bzw. empfohlene Aufwandmengen im Wintergetreide (ml/dt)																		
Produkt	Wirkstoff in g/l	Wintergerste					Triticale		Winterroggen			Winterweizen						
		Streifenkrankheit	Flugbrand	Schneeschimmel	Netzflecken*	Typhula	Schneeschimmel	Stängelbrand	Fus. culmorum	Schneeschimmel	Stängelbrand	Fus. culmorum	Schneeschimmel	Steinbrand	Zwergsteinbrand	Flugbrand	Fus. culmorum	Septoria nodorum
Bariton	Fluoxastrobin 37,5 Prothioconazol 37,5	-	-	-	-	-	120	-	150	120	120	-	160	160	-	-	160	160
Celest	Fludioxinil 25	-	-	-	-	-	200	-	-	150	150	-	200	200	-	-	200	200
Landor CT	Tebuconazol 5 Fludioxinil 25 Difenoconazol 20	200	200	200	-	-	150	-	-	150	150	-	200	200	200	200	200	200
Rubin Plus ²	Xemium 33,3 Triticonazol 33,3 Fludioxinil 33,3	150	150	150	-	150	150	-	150	150	150	150	-	-	150	150	-	-
Seedron ²	Tebuconazol 10 Fludioxinil 50	100	100	100	-	-	100	100	100	100	100	-	100	100	-	100	100	100
Vibrance Trio ²	Sedaxane 25 Fludioxinil 25 Tebuconazol 10	200	200	200	-	200	150	-	-	150	150	-	200	200	-	200	200	200
Latitude	Silthiofam 125	Zusatzbeize (200 ml/dt) gegen Schwarzbeinigkeit in Winterweizen und Triticale. Mit breitwirksamen Beizen mischen (z.B. Celest, Landor CT oder Vibrance Trio)																
Latitude XL ¹	Silthiofam 125	Zusatzbeize (200 ml/dt) gegen Schwarzbeinigkeit in Winterweizen Triticale und Wintergerste. Mit breitwirksamen Beizen mischen (z.B. Celest, Landor CT, oder Vibrance Trio)																

¹ Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei vorhergesagtem Wind mit einer stündlichen mittleren Windgeschwindigkeit in 2 m Höhe höher als 5 m/s. Zur Beurteilung der Windgeschwindigkeit ist die Vorhersage im Internetangebot des Deutschen Wetterdienstes für die nächstgelegene Agrarwetterstation bis zu 72 Stunden vor der Aussaat heranzuziehen.

² Die Anwendung der Mittel auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste "Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung" des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts). Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.

Glyphosate

Kultur	Termin / Wirkstoffgehalt	Boom efekt	Durano MAX	Kyleo* ¹	Landmaster Supreme 480 TF	Roundup Future	Roundup REKORD	Shyfo	Taifun forte
Getreide [ausgenommen Saat- und Braugetreide]	bis 2 Tage vor der Saat	-	5,0 l/ha	240 g/l + 160 g/l 2,4-D bis 3 T.v.d.S. 5,0 l	480 g/l	500 g/l	720 g/kg	360 g/l	360 g/l
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	3,75 l	3,2 l/ha	2,5 kg	-	-
	nach der Ernte	5,0 l	5,0 l/ha	5,0 l	3,75 l	2,16 l/ha	2,5 kg	3,0 l	5,0 l
	Wartezeit (Tage)	F	7	F	7	F	7	F	7
	bis 2 Tage vor der Saat	-	5,0 l/ha	-	2,25 l	3,2 l/ha	2,5 kg	3,0 l	5,0 l
Raps	bis 2 Tage nach der Saat	-	-	-	-	3,2 l/ha	2,5 kg	-	-
	nach der Ernte	5,0 l	5,0 l/ha	5,0 l	3,75 l	2,16 l/ha	2,5 kg	3,0 l	5,0 l
	Wartezeit (Tage)	F	F	F	7	F	7	F	F
	bis 2 Tage vor der Saat	-	5,0 l/ha	-	2,25 l	3,2 l/ha	2,5 kg	3,0 l	5,0 l
Leguminosen	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	3,75 l	3,2 l/ha	2,5 kg	-	-
	nach der Ernte	5,0 l	-	5,0 l	3,75 l	2,16 l/ha	2,5 kg	3,0 l	-
	Wartezeit (Tage)	F	F	F	F	F	7	F	F
	bis 2 Tage vor der Saat	-	5,0 l/ha	-	2,25 l	3,2 l/ha	2,5 kg	3,0 l	5,0 l
Mais Zuckerrüben	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	3,75 l	3,2 l/ha	2,5 kg	-	-
	nach der Ernte	5,0 l	-	5,0 l	3,75 l	2,16 l/ha	2,5 kg	3,0 l	-
	Wartezeit (Tage)	F	F	F	F	F	7	F	F
	bis 2 Tage vor der Saat	-	5,0 l/ha	-	2,25 l	3,2 l/ha	2,5 kg	3,0 l	5,0 l
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	3,75 l	3,2 l/ha	2,5 kg	-	-

- *Schaumstopp empfehlenswert¹ Drainageauflage beachten (NG 405),
Bei der Anwendung des Wirkstoffes ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden
Spritzanwendungen Glyphosat-haltiger Pflanzenschutzmittel die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.
- Auflagen zu Glyphosat (betrifft alle Produkte!):
- Glyphosathaltige Pflanzenschutzmittel dürfen in Wasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten sowie Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten nicht mehr angewendet werden.
 - Die Anwendung von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln kurz vor der Ernte als Spätanwendung ist vollständig untersagt (Sikkation).
 - Verbot der Anwendung von Glyphosat in Naturschutzgebieten gilt weiterhin.
 - Für alle landwirtschaftlichen Flächen, die nicht in den oben genannten Gebieten liegen, gelten neue Einschränkungen für die Anwendung glyphosathaltiger Mittel:
 - Die Anwendung ist nur noch im Einzelfall zulässig, wenn vorbeugende oder mechanische Maßnahmen nicht geeignet oder zumutbar sind. Es müssen vorab alle Werkzeuge des integrierten Pflanzenschutzes geprüft werden. Erst wenn alternative Maßnahmen nicht zur Verfügung stehen oder nicht zumutbar sind, z. B. wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse, ist eine Anwendung von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln zulässig.
 - Eine Anwendung zur Vorsaatbehandlung (ausgenommen im Rahmen eines Direktsaat- oder Mulchsaatverfahrens) oder nach der Ernte zur Stoppelbehandlung ist nur zulässig zur Bekämpfung perennierender Unkrautarten (z.B. Ackerkratzdistel, Ampfer, Ackerwinde, Landwasserknöterich) auf Teiflächen, oder zur Unkrautbekämpfung auf Ackerflächen, die in eine Erosionsgefährdungsklasse (nach § 6 Abs. 2-4 der Agrarzählungen-Verpflichtungsverordnung) zugeordnet sind.

Bekämpfung von Wurzelunkräutern auf der Stoppel

Düngung

Durch die Reduktion der Bodenbearbeitung und den vermehrten Verzicht auf den Pflug nehmen die Probleme von Wurzelunkräutern auf den Ackerflächen weiter zu. Auch der veränderte Herbizideinsatz – mehr Herbstbehandlungen und zeitigere Frühjahrsanwendungen (vorzugsweise mit Sulfonylharnstoffen) – führt zu wachsenden Problemen mit Winden, Quecken, Disteln, Ackerschachtelhalm und anderen hartnäckigen Unkräutern. Besonders in den Hackfruchtfolgen stellen diese Unkräuter ein erhebliches Problem dar.

Im ersten Schritt bietet sich eine Applikation von Glyphosat auf die Stoppel an. Doch gerade bei den hartnäckigen Wurzelunkräutern stößt diese Wirkstoffgruppe an ihre Grenzen. (Siehe Hinweise Übersicht Glyphosate)

Eine sinnvolle Alternative bietet Kyleo, welches eine Kombination aus Glyphosat und Wuchsstoff (2,4-D) ist. Kyleo wirkt systemisch und weist eine starke Wirkung auf Ungräser, Wurzelunkräuter sowie Ausfallgetreide und -raps auf.

Winterraps

Kyleo (Nufarm)	
Wirkstoffe:	160 g/l 2,4-D, 240 g/l Glyphosat
Aufwandmenge:	5,0 l/ha
Zulassung:	Acker-, und Grünland, Obstbau, Nichtkulturland Nach der Ernte bzw. vor der Saat
Wirkungsspektrum:	Ungräser, Wurzelunkräuter sowie Ausfallgetreide und -raps
Anwendungsbestimmungen:	Keine Anwendung auf drainierten Flächen

Wintergetreide

Wartezeiten für die Folgekultur nach dem Kyleo-Einsatz	
Folgekultur	Wartezeit
Mais	1 Tag
Getreide	3 Tage
Sorghum, Gräser	7 Tage
Sonnenblumen, Zwischenfrucht-Senf, Zwischenfrüchte, Phacelia, Luzerne, Klee-Arten	14 Tage
Acker-Bohnen, Erbsen, Sojabohnen	21 Tage
Winterraps, Senf, Buchweizen, Kartoffel, Zuckerrüben, Zwiebeln	28 Tage
Gemüse	60 Tage

1. Beim Drusch Schneidwerk anheben, um viel Blattmasse zu erhalten
2. Wiederaustrieb abwarten = viel Blattfläche ermöglicht eine bessere Wirkstoffaufnahme
3. Auf eine gute Benetzung achten, jedoch nicht mehr als 200 l/ha Wasser!
4. Möglichst Premium Glyphosate verwenden

Zusatzinformationen

Insektizide

PRODUKTE	Wirkstoffe g/l o. kg	Gebindegrößen	Die Aufwandmenge ist in ml/ha bzw. g/ha angegeben.													
			Getreide					Raps								
			Blattläuse	Vektoren	Getreidehähnchen	Thripse	Sattelmücke	Gallmücken	Rapserrfloh	Rapsstängelrüssler (Großer + Gefleckter)	Rapsglanzkäfer	Kohlshoten- rüssler	Kohlshotennücke	Beißende Insekten	Gewässer- abstände Regel- abstand 90/75/50%	
Pyrethroid (Kontakt- und Fraßwirkung)																
Decis forte / Nuyard	Deltamethrin 100	0,25 l 1 l ; 5 l	50	75			50	50	75	75	75	75	50	75	50 ml: 10/20/- 75 ml: 15/- / -	
Hunter° / Kaiso Sorbie°	Lambda-Cyhalothrin 50	0,6 kg 3 kg (Nur Hunter)	150	150	150				150				150		20 10* / 10* / 10	
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin 100	1 l 5 l	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	- 10* / 10* / 10	
Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat 240	1 l 5 l	200	200						200		200	200	200	15 10* / 10* / 10	
Shock Down	Lambda-Cyhalothrin 50	1 l 5 l	100	100						150		150	150		15 ¹ 10* / 10* / 10	
Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat 50	1 l 5 l	250	200	200					250	250	250		250	- 0,20 l: 10* / 10 / 15 0,25 l: 10* / 10 / 20	
Sonstige																
Carnadine	Acetamiprid 200	1 l 5 l	150							200					- 10* / 10 / 20	
Exirel ¹⁾	Cyantraniliprole 100	1 l 5 l								400					20 10* / 10 / 15	
Minecto Gold ¹⁾	Cyantraniliprole 400	1 l 5 l								187,5					- 10* / 10 / 20	
Teppeki	Fonicamid 500	0,5 kg	140	140											10*	
¹⁾ Notfallzulassung für den Zeitraum 14.08.2026 - 11.12.2026 ° Aufbrauchsfrist 30.06.2027 10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist. KEIN EINSATZ VON INSEKTIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!																

Produkte zur Schneckenbekämpfung im Ackerbau

Produkt	Wirkstoff (-gehalt g/kg)	Zugelassene Aufwandmenge kg/ha	Köderdichte Körner/m²	Max. Anwendungen	Regen- festigkeit	Press- verfahren	Gebindegrößen
Schneckenkorn 3 %	Metalddehyd (30)	7 kg	60	3	Sehr gut	nass	25 kg
Ferrex	Eisen III Phosphat (25)	6 kg	60 - 66	5	sehr gut		6 kg, 25 kg
Metarex Inov	Metalddehyd (40)	5 kg Max. 17,5 kg pro Jahr	30	5	sehr gut		5 kg, 20 kg
Sluxx HP	Eisen III Phosphat (29,7)	7 kg	60	4	sehr gut		20 kg

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Zusatzstoffe

Produkt	Inhaltsstoffe	Anbieter	Aufwand- menge	Gefahrstoff	empfohlene Mischpartner				Fl. Dünger	Bemerkungen
					Herbizide	Fungizide	Insektizide	Wachstumsr.		
Designer	Synthetischs Latex 256,25 + Aliphatische Alkohole 106,09 + Siloxane 86,10	Certis Belchim	0,5 l/ha bzw. 0,1 %			•				Verbessert Benetzung, Verteilung und Regenbeständigkeit von PSM; Wasseraufwandmenge kann reduziert werden z.B. von 150 - 200 l/ha auf 100 l/ha
Hasten	Rapsölethyl- und methylester, nicht ionische Tenside 680 + 198	Adama	0,5 l/ha		•	•		•		Verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit, gleichmäßige Verteilung und höhere Absorption der Wirkstoffe wirkt aufnahmefördernd bei Pflanzen und Schadinsekten.
Lebosol Herbosol	Raffiniertes Paraffinöl 82,9% + Beistoffe	Lebosol	0,2 – 0,6 l/ha		•					Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit von Bodenherbiziden
Kantor	Alkylpolyglycosid, Essigsäure	Agroplanta	0,15%	X	•	•	•	•		Verbesserte Benetzung, erhöhte Wirkstoffaufnahme, bessere Anhaftung, Wirkungsunterstützung auch bei red. AWM, Wasseroptimierungskomponente
ProNet-Alfa	Milchtensid	Belchim	0,5-1,0 l/ha		•	•		•		Verbesserte Haftwirkung/ Benetzung
Lebosol Schaumstopp Pro	Öl-Emulsion	Lebosol	1,4 ml / 100 l Spritzbrühe		•	•	•	•	•	Verhindert Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe
Schaumstopp	Polydimethylsiloxan 18,5 %	Corteva	1,4 ml/100 l Spritzbrühe	Xn	•	•		•		Verhindert Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe; gegen schäumende Gülle, Silowasser, flüssige Gärreste
CERTIS Schaumstopp	Polydimethylsiloxan 33 %	Certis Belchim	1,4 ml/100 l Spritzbrühe	Xn	•	•	•			Verhindert Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe und stark schäumenden Stoffen (z.B. Gülle)
Silwet Gold	Heptamethyltrisi-loxan >80%	Arysta	0,025-0,1%		•	•			•	Verbesserte Benetzung, Haftung, Penetration
Vivolt	Isodecylalkohol-ethoxylat 900 g/l	Corteva	0,1 %ig 0,1 l / 100 l Spritzbrühe max. 0,5 l/ha	Xn	•			•		Wirkungsverbesserung von Herbiziden, verbessert Benetzungsfähigkeit & Regenbeständigkeit von Spritzbrühen
Zentero SPR	Sophorolipide 45 %	Biofa	0,2 %ig		•	•		•		Verbessert Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Vorratsschutz

Mittel gegen Schädlingsbefall zur Ein- bzw. Umlagerung

Produkt	Wirkstoff g/l o. kg	Gebinde- größe	Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
Granprotec	Piperonylbutoxid 213 Deltamethrin 25	1 l	Weizen: 2 l in 98 l Wasser / 100 t Getreide (ausgenommen Weizen) bis 3 Monate Schutzdauer: 1 l in 99 l Wasser / 100 t	Kornkäfer, Reismehlkäfer, Getreidekapuziner, Getreideplattkäfer, rotbrauner Leistenknopflattkäfer, Mehlmotte, Reismotte, Getreidemotte
TALISMA EC	Piperonylbutoxid 228 Cypermethrin 80	1 l	Getreide (ausgenommen Mais, Hirse, Buchweizen): 2l / 100 t in 10 bis 250 l / 100 t Wasser	Insekten als Vorratsschädlinge

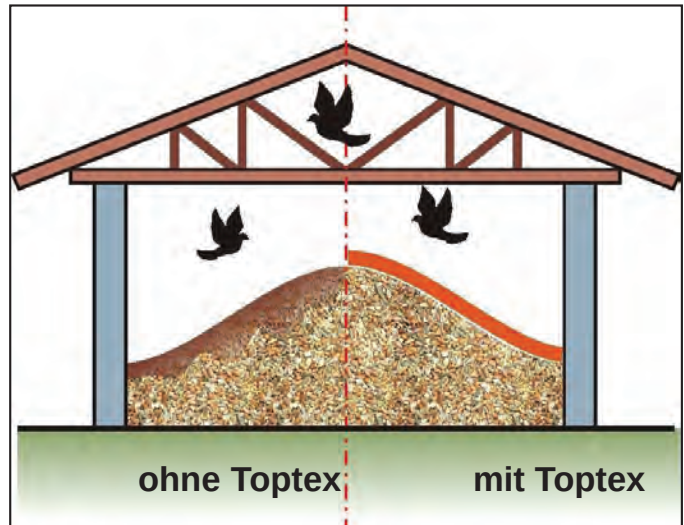
Mittel zur Leerraumbehandlung von Vorratsgütern

Produkt	Wirkstoff g/l o. kg	Gebinde- größe	Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
Microsol-pyrho SP-autofog	Pyrethrine 7,27	750 ml	Motten: 1 Dose/1000 m³ Käfer: 4 Dosen/1000 m³	Getreidemotten, Kornkäfer
TALISMA EC	Piperonylbutoxid 228 Cypermethrin 80	1 l	bei glatten Oberflächen: 30 ml / 100 m² in 3,3 bis 5 l / 100 m² Wasser bei rauen Oberflächen 60ml / 100 m² in 3,3 bis 5 l / 100 m² Wasser	Insekten als Vorratsschädlinge

Toptex Schutzvlies

Effektiver Schutz für Stroh-/Heuballen und Getreide

Toptex Schutzvlies schützt Stroh und Heuballen zuverlässig gegen Wind und Wetter und sorgt für eine gute Durchlüftung. Die Qualität des Strohs und des Heus bleibt über den gesamten Winter einwandfrei erhalten, es trocknet auch nach Schlagregen ab und schimmelt nicht. Auch Getreide kann durch Toptex Schutzvlies gegen Verschmutzung z.B. durch Vogelkot geschützt werden.



Abmessungen:

Breite	9,8 m	9,8 m	12 m	15,6 m
Länge	12,5 m	25 m	25 m	25 m
Rollenbreite	2,45 m	2,45 m	2,45	2,45 m
Gewicht/m ²	ca. 130 g	ca.130 g	ca. 130 g	ca. 130 g
Rollengewicht	ca. 18 kg	ca. 35 kg	ca. 42 kg	ca. 50,7 kg

Vorteile

- luft- und dampfdurchlässig (verhindert Schimmelbildung)
- wasserabweisend bei Neigungen > 45°
- Windunempfindlich
- reißfest (auch bei Starkwind)
- UV-stabil
- atmungsaktiv
- lebensmittelecht

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Hinweise zur Spritzenreinigung und Einwinterung

Checkliste zur Einwinterung der Pflanzenschutzspritze

Um Schäden an der Pflanzenschutzspritze zu vermeiden, ist nach dem letzten Einsatz im Herbst eine gründliche Reinigung und anschließende Einwinterung unbedingt durchzuführen. Folgende Punkte sollten dabei beachtet werden:

- » Gerät komplett leer spritzen
- » Restmengen verdünnt ausbringen
- » Tank und wasserführende Teile spülen
- » Außenreinigung von Tank und Gestänge
- » Beseitigung von Ablagerungen
- » Filter und Düsen reinigen und prüfen
- » Frostschutzmittel einsetzen
(Aussprühen bis Flüssigkeit an den Düsen austritt)
- » Abschmieren der beweglichen Teile zum Korrosionsschutz
- » Manometer und Computer ausbauen und frostfrei lagern
- » Abstellen der Spritze geschützt vor Witterungseinflüssen



Reste von Pflanzenschutzmitteln dürfen keinesfalls über Abflüsse/Gullis in die Kanalisation oder Gewässer gelangen! Die Außenreinigung der Spritze sollte auf einer nahegelegenen landwirtschaftlichen Fläche oder auf einer eventuell vorhandenen Mistplatte erfolgen

Produkt	Aufwandmenge/Dosierung
RWZ Spritzenreiniger	500 ml je 100 l
ALGOREX Kühlerfrostschutz	1 zu 1 (Frostschutz zu Wasser)

Notizen

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Ihre persönliche Beratungsstrategie für den Herbst

Getreide

Düngung

Mitarbeiter: _____

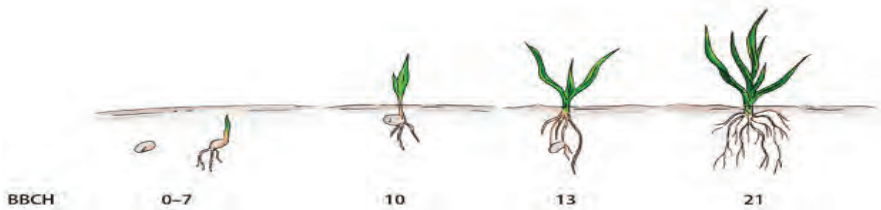
Schlag: _____

Kultur/ Sorte: _____

BBCH: _____

Empfehlung: _____

Winterraps



Raps

Wintergetreide

Mitarbeiter: _____

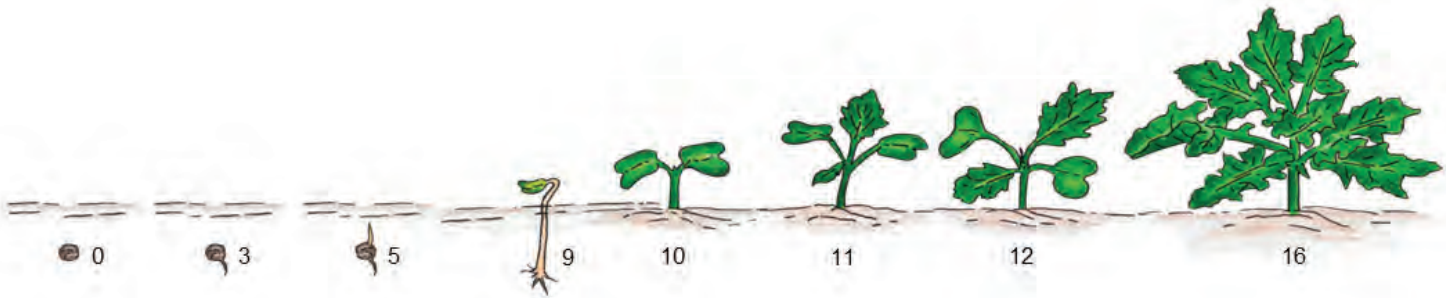
Schlag: _____

Sorte: _____

BBCH: _____

Empfehlung: _____

Zusatzinformationen





BODENPROBEN SERVICE

Diese Dienstleistungen können wir Ihnen anbieten:

- ✓ GPS-referenzierte Bodenprobenentnahme durch die RAN
- ✓ Grundbodenuntersuchung und Nmin-Proben mit Schichtentrennung
- ✓ Analyse in einem akkreditiertem Labor nach ISO/IEC 17025
- ✓ Persönliche Beratung zu den Bodenprobenergebnissen
- ✓ Betriebsspezifische Dünge- und Düngerempfehlungen

Haben Sie Fragen oder möchten eine persönliche Beratung?

☎ 0151 / 554 600 19

SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!

Diese Arbeitsunterlage dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für eventuelle Fehler wird keine Haftung übernommen. Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Einzelbestandteile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden, vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen.

Groiner Kirchweg 62-64 | 46459 Rees

JOHANNES PELLANDER

Geschäftsführer

Telefon: 02836 / 91 50-60

JOHANNES VAN BEBBER

Geschäftsführer

Telefon: 02851 / 91 41-20

● **Arnhem**



**Spartenleitung
Betriebsmittel**

Jochen Winkler

02836 / 9150-63

REES

Clemens Baumann

0172 / 716 16 90

Winfried Lohmann

0173 / 545 89 04

DREVENACK

Dirk Scheiffert

02858 / 90 99 12

Jörg Koslitz

02858 / 90 99 10

WETTEN / ISSUM

Johannes Hartjes

0173 / 275 62 50

Lisa Jaspers

0151 / 55 46 0019

ALDEKERK

Thomas Joisten

0173 / 700 91 47

WANKUM

Andre Born

0151 / 67 96 55 68

AUßENDIENST:

Lisa Jaspers

Pflanzenbau / Bodenproben

0151 / 55 46 0019

Johannes Peters

Pflanzenbau

0172 / 21 37 462

Michael Schlaghecken

Pflanzenbau / Tierproduktion

0152 / 099 83 552

Ludger von Bebber

Tierproduktion

0173 / 75 34 634

Michel in't Veen

Tierproduktion

0162 / 24 25 299